

April 02 | 14

32. JAHRGANG

HUNDEsport

Foto: Gabriele Metz



GESUNDHEIT
SO GEHEN ZECKE & FLOH K.O.

OBEDIENCE SZENE
NEUE LEISTUNGSRICHTER

VDH DM IPO-FH –
DAS TEAM ZUR FH-WM
STEHT FEST



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 19./20.06.2014 Basisseminar Obedience mit Sabine Witfeld
- 21./22.06.2014 Individualtraining mit Sabine Witfeld
- 27.06.2014 Streßmanagement mit Friedrich Suhr
- 28./29.06.2014 Mentaltraining mit Friedrich Suhr
- 25.07.2014 Streßmanagement mit Friedrich Suhr
- 26./27.07.2014 Mentaltraining mit Friedrich Suhr

Weitere Seminardaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.dvg-hundesport.de.



SPORTBEREICH



DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESORT.DE

MODERNE KOMMUNIKATION – WAS IST DAS EIGENTLICH?

DIE EINE GRUPPE MEINT, BÜCHER, ZEITUNGEN UND MAGAZINE GEHÖREN INS ALTPAPIER, DIE ANDERE GRUPPE IST ÜBERZEUGT DAVON, DASS WEB, SMS, TABLETS UND DIE SOCIAL MEDIA DAZU FÜHREN „SPRACHLOSIGKEIT“ ZU ENTWICKELN.

WENN ZWEI SICH STREITEN, FREUT SICH DER DRITTE, DAS WAR SCHON FRÜHER SO UND HAT AUCH HEUTE NOCH BESTAND. FOLGLICH GIBT ES AUCH EINE STUDIE ZU DIESER THEMATIK, MIT DEM ERGEBNIS: „MODERNE KOMMUNIKATION MUSS DIE VIELFALT DER KOMMUNIKATIONSKANÄLE ANSPRECHEN, UM IHR PUBLIKUM ZU ERREICHEN. VIELE VERLAGE UND AGENTUREN HABEN DIESEN ZUG DER ZEIT ERKANNT.“

Also, haben wir, der DVG, alles richtig gemacht? Es gibt unsere Verbandszeitschrift „HUNDEsport“, weitere Info-Broschüren rund um den DVG und den Hund, unseren Auftritt im Web, wir sind per Smartphones immer und überall erreichbar, in den Sitzungen werden die Tablets genutzt und nur in den Social Medien gibt es uns offiziell noch nicht. Wir gehen ehrenamtlich mit dem Projekt „Helfer auf 4 Pfoten“ in Kindereinrichtungen und erhielten erst vor Kurzem den Dog's Award, eine Auszeichnung für Vereine/ Verbände.

Wir sind auch keineswegs sprachlos, denn wir sprechen über die von uns genutzten Medien viele Menschen an, aber wir sprechen auch mit vielen Menschen persönlich auf VDH Hundausstellungen, auf denen der DVG mit Infoständen und praktischen Vorführungen vertreten ist, der Dog Live und auf vielen regionalen Messen rund um die Familie, Haustiere, Heim und Garten. Überall präsentieren wir die Vielfalt unserer Hunde im Sport, deren Sozialverträglich und damit auch die gute Ausbildung der Teams innerhalb des DVG. In den Verwaltungen und z. T. auch in den Ministerien sind wir die Lobbyisten unseres Hundesports, unsere Kompetenz ist dort gefragt.

Irgendetwas funktioniert trotzdem nicht, denn wie sollen wir so gut aufgestellt erklären, dass die Mitgliederzahlen stagnieren oder sogar rückläufig sind, warum verringert sich unser Marktanteil als DVG im Vergleich zu kommerziellen Hundeschulen? Sagen Sie nicht, das ist die allgemeine schlechte wirtschaftliche Situation; kann nicht sein, denn laut Umfragen sind die Kurse in den Hundeschulen weitaus teurer als der Jahresbeitrag im DVG-Verein.

Liegt es wirklich daran, dass ein Hund menschliche Zuwendung/ Ansprache braucht, die er übrigens – wir wissen das ja – mehrfach zurückgibt. Natürlich braucht ein Welpen ganz intensive Betreuung, wir möchten doch, dass er ein freundlicher Hund wird, mit dem man nur positiv auffällt.



Foto: privat

Wir alle haben gemeinsam zu vermitteln, was den Menschen entgegen, die sich unseren Vereinen nicht anschließen. Also müssen wir immer wieder genau dies publizieren, nutzen Sie daher nicht nur alle Ihnen zur Verfügung stehenden Medien, um auf den Tag des Hundes am 1. Juni aufmerksam zu machen, sondern machen Sie selbst mit Ihrem Hund mit, bilden Sie selbst den Motor für eine bestimmte Aktivität und ziehen Sie Ihre Vereinsmitglieder mit. Sich etwas anzuschauen und ggf. praktisch mitmachen zu können, wirkt vielfach mehr. Wenn Sie mitgemacht haben, berichten Sie anschließend nicht nur in Ihrer Regionalpresse, sondern senden Sie auch an uns einen Bericht.

Christa Bremer
CHRISTA BREMER

INHALT



TITELBILD
Foto: Gabriele Metz

03 | EDITORIAL

DVG NEWS

06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2014

06 | DVG AKTUELL

010 | AUSSCHREIBUNGEN | DVG

WISSENSWERTES

012 | GESUNDHEIT | So gehen Zecke & Floh k.o. | Moderne Parasitenprophylaxe

034 | NEWS | Tierisch guter Urlaub | Jetzt auch mit Reiserücktritts-Versicherung für den Vierbeiner

SPORTIV

014 | AGILITY SZENE | 1. Offizielles FCI-Richterseminar in Luxemburg

016 | FÄHRTEN SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde im DVG Landesverband Hamburg

018 | IPO SZENE | VDH IPO FH 2014 aus der Sicht des DVG Mannschaftsführers

036 | OBEDIENCE SZENE | Obedience Leistungsrichteranerwärter-Eignungsprüfung/ Leistungsrichter-Abschlussprüfung mit Bravour bestanden | Herzlichen Glückwunsch!

038 | RALLY OBEDIENCE SZENE | „Train the Trainer“ | Ein Wochenend-Seminar mit Angelika Schröder



011 | AUSSCHREIBUNGEN: DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG/ BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG DER GEBRAUCHSHUNDE



022

GÜNTER GLATZ – 50 JAHRE UNUNTERBROCHEN UND UNANGEFOCHTEN ERSTER VORSITZENDER BEIM PHV HAMELN



017

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTEN-HUNDE IM DVG LANDESVERBAND HAMBURG

DIE LANDESVERBÄNDE

020 | LANDESVERBAND BAYERN

020 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

021 | LANDESVERBAND HAMBURG

022 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

024 | LANDESVERBAND NIEDERRHIEN

024 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

026 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

027 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

028 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

028 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

030 | LANDESVERBAND WESER-EMS

031 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

033 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE

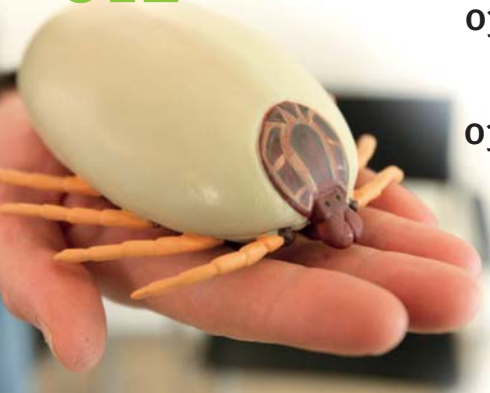


026

MDR WINTERMÄRCHEN MIT DEM HUNDESPORTVEREIN HASSELFELDE E.V.

SO GEHEN ZECKE & FLOH K.O.

012



IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDE:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Malte Achtnicht, Zabel-Krüger-Damm 56, 13469 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Petra Franke, Biegerstr. 22, 51063 Köln | Mecklenburg-Vorpommern: Belinda Harloff, Buchenring 19, 23996 Bad Kleinen | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgenuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Martin Köplin, Fromhausener Str. 11, 32805 Horn-Bad-Meinberg | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrud Eberhardt, Anderslebener Str. 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Peter Müller, Industriestr. 7, 35781 Weilburg

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: martina.sander@dvg-hundesport.de
BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.
DRUCK: www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDESPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Bretzter Str. 12, 21354 Bleckede
2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiki, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** z. Zt. unbesetzt **OBMANN FÜR VIELSEITIGKEITSSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Fehm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDESPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf
DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



DVG AKTUELL

TOP-TERMINE VORSCHAU 2014

06.04.14 DVG-Mitgliederversammlung in Hemer

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN IM SPORTJAHR 2014

25.-27.04.14 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung IPO

MV Herne-Holthausen, LV Westfalen, KG Ruhr-Mitte | Gelände des Windhund-Rennvereins Westfalen-Ruhr in Gelsenkirchen „Emscherbruch“

05./06.07.14 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Obedience

HSV Brilon, LV Westfalen, KG Hamm, Vereinsgelände HSV Brilon

25.-27.07.14 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Turnierhundsport

MV Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch e.V., LV Nord-Rheinland, KG Aachen

09./10.08.14 DVG-Jugendfest im Hundesport (alle Sparten) noch kein Ausrichter

30./31.08.14 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Agility

ARGE OWL (HSZ Bielefeld, GHSV Lage, HSV Fairplay Bielefeld, Agilityfreunde Gütersloh, Jump for Fun Hagen a.T.W.), LV Ravensberg-Lippe, Vereinsgelände HSZ Bielefeld

04./05.10.14 DVG-Bundessiegerprüfung Wasserarbeit „Fishing Admiral's Cup“

ARGE der Wasserarbeitsgruppen im DVG, Wolfssee, Duisburg

23.-26.10.14 DVG Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH

noch kein Ausrichter

VDH 2014

26./27.04.14 3./4. VDH Qualifikationslauf zur Agility-WM | Vdh Odenheim e.V. (dhv), Eishalle in Bad Liebenzell

02.-04.05.14 VDH DM RTH 2014

SV OG Bergfeld-Stegen, LG Hamburg | www.rhdm2014.de

09.-10.05.14 5./6./7. VDH Qualifikationslauf zur Agility-WM | Dortmund Westfalenhalle (DVG)

18.05.14 VDH DM/DJM Obedience 2014 und VDH Qualifikation zur FCI WM Obedience

HSV am Tagebau Hambach (DVG), LV Nord-Rheinland, KG Aachen

01.06.14 VDH - Tag des Hundes

www.tag-des-hundes.de

02.-03.08.14 VDH-DM IPO 2014 - Göttingen SV

11./12.10.14 VDH DM/DJM THS 2014

HSV Groß Grönau (DVG), Landesverband Hamburg, Vereinsanlage

06.12.14 VDH DM/DJM Agility 2014

noch kein Ausrichter

FCI 2014

24.-27.04.14 FCI WM IPO FH in Thüringen

DV LV Thüringen in Oberdorla

05.-08.08.14 FCI WM Obedience Helsinki (Finnland) (Di.-Fr.)

www.worlddogshow2014.fi

11.-13.07.14 Junior EO Agility

www.worlddogshow2014.fi/about-the-show/other-competitions/obedience-world-championships

25.-27.07.14 European Open Agility

Italien (Norditalien - Mailand)

29.-31.08.14 FCI Mannschafts-WM Rettungshundesport (Italien)

Kaposvár, Ungarn

11.-14.09.14 FCI WM IPO

Malmö, Schweden

11.-14.09.14 FCI WM Agility

Luxemburg

IRO 2014

24.-28.09.14 IRO WM Rettungshunde

Nova Gorica (Slowenien)

LEISTUNGSRICHTER-INFO

NACHSTEHEND AUFGEFÜHRTE SPORTFREUNDE UND SPORTFREUNDINNEN HABEN SICH ALS LEISTUNGSRICHTERANWÄRTER/INNEN BEWORBEN:

TURNIERHUNDSPORT:

- Stefanie Block, LV Hamburg
- Michael Heins, LV Hamburg

OBIEDIENCE:

- Desiree Binner, LV Westfalen
- Klaus-Jürgen Doant, LV Niedersachsen
- Ulrike Blatt, LV Schleswig-Holstein

AGILITY:

- Ramona Brücker, LV Weser-Ems
- Thorsten Horn, LV Westfalen
- Christina Jurr, LV Schleswig-Holstein
- Stefan Nagel, LV Ravensberg-Lippe
- Dirk Patermann, LV Bayern
- Nancy Rosenstock, LV Hamburg
- Matthias Rupp, LV Schleswig-Holstein
- Jürgen Schmidt, LV Saarland
- Katrin Schmidt, LV Sachsen-Anhalt
- Dirk Wattjes, LV Weser-Ems

RETTUNGSHUNDESORT:

(Teilnehmer der VDH Leistungsrichter-Seminar - Schulung von LR für die Qualifikation zum RH-Leistungsrichter, 15.12.2013)

- Norbert Bösch, LV Weser-Ems
- Andreas Diedrich, LV Saarland
- Renate Eberts, LV Berlin-Brandenburg
- Martin Gugler, LV Westfalen
- Joachim Koschu, LV Berlin-Brandenburg
- Nadine Lammel, LV Berlin-Brandenburg
- Ralf Obschinsky, LV Westfalen
- Nicole Raddatz, LV Weser-Ems
- Dunja Schmid, LV Bayern
- Franz-Josef Schwan, LV Saarland

RALLY-OBIEDIENCE:

(Teilnehmer der VDH Rally-Obedience Wertungsrichterschulung 24.11.2013)

- Wilhelm Bauer, LV Bayern
- Viola Fasching, LV Bayern
- Dagmar Haller-Meus, LV Hessen/Rheinland-Pfalz
- Bianca Kaufmann, LV Niedersachsen
- Iris Pürkel, LV Baden-Württemberg
- Andrea Rach, LV Bayern
- Pamela Toske, LV Niedersachsen
- Astrid Voss, LV Bayern
- Markus Wolff, LV Weser-Ems

WASSERARBEIT:

- Fritz Hanussek, LV Hessen/Rheinland-Pfalz
- Nicole Haberer Diedrichs, LV Hessen/Rheinland-Pfalz

GEBRAUCHSHUNDESORT:

- Dirk Bäcker, LV Weser-Ems
- René Barbe, LV Sachsen-Anhalt
- Thomas Bretschneider, LV Berlin-Brandenburg
- Frank Emmerich, LV Westfalen
- Frank Steffens, LV Nord-Rheinland

Begründete Einsprüche gegen die vorgenannten Leistungsrichter-Anwärter sind schriftlich eingehend bis zum 10. April 2014 an den DVG-Obmann der entsprechenden Sportsparte zu richten.

NEUE LEISTUNGSRICHTER IM DVG

Als neue Leistungsrichter/innen begrüßen wir für die Sparte Obedience

- Silke Brüggemann, LV Westfalen, DVG LR-OB 0011
- Jan Brücker, LV Weser-Ems, DVG LR-OB 0012
- Kirstin Niederstenschnee, LV Hessen/Rheinland-Pfalz, DVG LR-OB 0013

Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen viel Freude an der neuen ehrenamtlichen Funktion.

STREICHUNG VON DER DVG LEISTUNGSRICHTERLISTE MIT WIRKUNG ZUM 31.12.2013

Nach Erreichen der Altersgrenze und Ernennung zum Ehrenleistungsrichter/in:

- Karl-Heinz Japke, LV Westfalen, DVG THS-LR 0003
- Renate Lange, LV Niedersachsen, DVG THS-LR 0002
- Michael Vorsatz, LV Westfalen, DVG VPG-LR 0016

Rücktritt aus persönlichen Gründen:

- Udo Stachowiak, LV Westfalen, DVG VPG-LR 0001
- Birgit Funk, LV Nord-Rheinland, DVG O-LR 0002
- Dirk Bomme, LV Hamburg, DVG THS-LR 0044
- Monika Krüger, LV Schleswig-Holstein, DVG A-LR 004

STREICHUNG VON DER DVG LEISTUNGSRICHTERLISTE MIT WIRKUNG ZUM 01.03.2014

- Jörg Zenner (Agility), LV Saarland, DVG A-LR DVG A-LR 0032

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für das z. T. jahrzehntelange Engagement für den Verband und die Sportler und wünschen für den weiteren Weg alles Gute.

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2014:

- MV HSZ Villingen-Schwenningen, 1-1-35, 1. Vors.: Mike Meder, In der Muslen 35, 78054 VS-Schwenningen
- MV T-Town Working Dog Ass., 11-1-68, 1. Vors. Scott Bakkala, PO Box 881, OK 74033 Glenfool USA
- MV Rettungshunde Hamburg e.V., 3-1-49, 1. Vors.: Alexander Kleinitz, Fritz-Schade-Weg 13, 21037 Hamburg

UMBENENNUNG

- Der Verein DVG Ahlen hat sich umbenannt in: MV Wersepfoten Ahlen e. V. (10-4-1)

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine www.GUP-Makler.de		
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66		

Foto: Christa Bremer

Der Polizeihundsportverein Sehnde von 1957 e.V. trauert um seinen 2. Vorsitzenden.

WERNER STELLMANN

ist im Jahr 1991 in den Verein eingetreten und hat sich schnell und uneigennützig in den Kreis der aktiven Hundesportler eingereiht und die Anerkennung der anderen Vereinsmitglieder gewonnen. Im Jahr 1997 hat er in einer schwierigen Lage das Amt des 1. Vorsitzenden übernehmen müssen und in den nächsten 6 Jahren zur vollen Zufriedenheit aller Mitglieder ausgeübt. Seitdem ist er als 2. Vorsitzender weiterhin in der Vereinsführung tätig gewesen.

Sein besonderes Augenmerk galt von Beginn an dem Gebrauchshundsport. Er hat mehrere Hunde ausgebildet und zu guten Leistungen gebracht. Völlig selbstständig hat er sich seit Jahren um die infrastrukturellen Voraussetzungen auf dem Vereinsgelände für Training und Prüfungen gekümmert. Seine beruflichen Erfahrungen und Verbindungen als ehemaliger Technischer Direk-

tor des Zoo Hannover hat er uneigennützig für dieses Ziel eingesetzt.

Um seine persönliche Fortbildung ist er stets bemüht gewesen und hat jedes erreichbare Seminar besucht. Seine Kenntnisse und Erfahrungen in der Hundeausbildung hat er stets an die neuen und insbesondere an die jungen Hundeführer mit Erfolg weitergegeben. Auf der Kreisebene hat er in einer kritischen Phase mit dazu beigetragen, dass die Zusammenarbeit der Vereine auf eine neue Basis gestellt und wesentlich verbessert werden konnte. Der Verein wird seiner stets in Ehren gedenken.

MANFRED ZIERT, 1. VORSITZENDER DES PHSV SEHNDE



Foto: A. Strothlücke

Am 02.01.2014 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit für uns alle überraschend unser Freund und langjähriger Vereinskamerad

GÜNTHER CHRISTMANN

Fast 40 Jahre gehörte er dem PGHV Bliedersdorf/Harsefeld an. In seiner aktiven Zeit zählte Günther zu den leistungsstarken Hundeführern des Landesverbands Hamburg. Er bildete alle seine Hunde selbst bis zur IPO III aus und nahm mehrfach an den Landesmeisterschaften IPO und FH teil. Ein besonderes Händchen hatte Günther in der Unterordnung. Dies stellte er in den 80ern auf der Landesmeisterschaft im PHV Hamburg unter Beweis, als er mit seinem deutschen Schäferhund „Barkas“ 100 Punkte in der Abteilung „B“ erreichte. Im Verein war Günther lange Jahre

Vorstandsmitglied, er war Ausbildungswart, Schutzdiensthelfer und Platzwart. Auch nach seiner aktiven Zeit war er immer ansprechbar und unterstützte den Verein mit Rat und Tat.

Wir vermissen Günther sehr und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

DER VORSTAND, DIE MITGLIEDER UND FREUNDE DES PGHV BLIEDERSDORF/HARSEFELD SOWIE DER DVG LV HAMBURG.



Foto: privat

Der DVG Landesverband Hamburg nimmt Abschied von

SIEGFRIED STRELOW

Im Alter von 98 Jahren verstarb am 31.01.2014 unser langjähriges Ehrenmitglied, Leistungsrichter, Ehrenleistungsrichter und Vereinsvorsitzender.

Siegfried Strelow war nach Ende des 2. Weltkrieges einer der DVG Pioniere, die den Verband aktiv mitgestalteten. 1950 trat er dem Mitgliedsverein Bahnpolizei HH im DVG bei, in welchem er bis zum Tode als Ehrenmitglied war. In seiner Heimatgemeinde Tornesch gründete er 1962 den MV Tornesch und war 18 Jahre dort Vereinsvorsitzender. In dieser Zeit gründete Siegfried Strelow auch den Tierschutzverein Tornesch und war dort auch 1. Vorsitzender.

Siegfried Strelow war 30 Jahre Diensthundführer bei der Bahnpolizei, Behördenleistungsrichter und Diensthundelehrwart. Ganz selbstverständlich war es für ihn, als Funktionsträger im DVG LV Hamburg über mehrere Jahre tätig zu sein. Zuletzt war er

1979 bis 2005 außerdem noch Vorsitzender des Ehrenrates im LV HH. Durch seine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit für den Hundesport, wurde er 1983 von der Landesregierung Schleswig-Holstein mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Im Jahr 1996 würdigte die Bundesrepublik Deutschland Siegfried Strelow mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Dank und Anerkennung erhielt er durch Verleihung hoher Auszeichnungen des VDH und des DVG und der Ernennung zum „Förderer des Hundesports“

Wir verneigen uns nun ein letztes Mal vor unserem „Siggi“. „Mach et jut min Jong ...“

WOLFGANG PAHL, VORSITZENDER DES MV BAHNPOLIZEI HAMBURG IM DVG UND PRÄSIDENT DES DVG LV HAMBURG



Foto: privat

Mit großer Trauer und Bestürzung muss die große DVG-Familie Abschied nehmen von

BERNHARD SCHAAL

Am 10.02.2014 ging der größte Fan des DVG LV Hamburg für immer von Bord. Ich hatte wenige Tage zuvor noch Kontakt zu ihm und war der festen Überzeugung, dass Bernhard auch dieses Mal seine Krankheit überstehen würde ... in seiner kantigen Art sagte er zu mir: „Da muss ich jetzt die A...backen zusammenkneifen und einfach durch ...“

So gerne wäre er ein weiteres Mal als Fan und Gast zu der im LV Hamburg ausgetragenen VDH DM IPO FH 2014 gekommen.

In diesen schweren Stunden sind unsere Gedanken auch bei seiner Frau Ursel. Wir werden auch in dieser Zeit für Ursel da sein.

Bernhard Schaal war Hundesportler der alten Art, er begann in seinem Verein PGHV Bliedersdorf und führte erfolgreich seine Airedale Terrier Odin und Alex v.d. Hardan. Er siegte bei LV und Klubmeisterschaften und wurde 1991 mit dem großen VDH- Hundeführersportabzeichen ausgezeichnet. Seine Fachkenntnis und sein Idealismus waren eine Bereicherung für seinen Verein und für den Verband.

Bernhard war Ausbildungswart, Schutzdiensthelfer, 2. Vorsitzender und ab 1987 1. Vorsitzender des PGHV Bliedersdorf.

Auf der JHV des LV Hamburg wurde er 1995 zum Vizepräsidenten gewählt. Auch übernahm er aus Leidenschaft zusätzliche Aufgaben als Schriftführer und Obmann für Öffentlichkeitsarbeit. Auf der JHV des LV Hamburg wurde er 2000 zum Präsidenten des LV gewählt und führte dieses Amt bis zum Jahr 2009 aus. Im selben Jahr wurde Bernhard Schaal zum Ehrenmitglied des DVG ernannt. Eine große Ehre, auch für mich, war die Überreichung der großen Verbandsehrennadel des DVG anlässlich unserer DVG-JHV 2012 in Hemer.

Nun hat unser Bernhard das Schiff für immer verlassen ... aber die Spuren, die er zurückgelassen hat, sowohl im DVG als auch im Landesverband Hamburg und in seinem PGHV Bliedersdorf, bleiben bestehen.

DVG PRÄSIDIUM, PRÄSIDIUM DES DVG LV HAMBURG, VORSTAND UND MITGLIEDER DES PGHV BLIEDERSDORF, WOLFGANG PAHL



WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Baden-Württemberg
Uwe Hänert

LV Hamburg
Kurt Kreinacke
Wiebke Kopper
Günter Christmann
Siegfried Strelow
Bernhard Schaal

LV Nord-Rheinland
Kurt Schulze
Ilse Kischkel

LV Ravensberg-Lippe
Wilhelm Steins
Liane Kohlmeier

LV Schleswig-Holstein
Anita Gorris

LV Westfalen
Josef Altenburg
Jürgen Liemanns

MAX SUTTER

verstarb nach einem langen und erfüllten Leben im Alter von 98 Jahren.

Mehr als zwei Drittel seines Lebens war er den Hunden verbunden. Durch seinen Airedale-Terrier kam er erstmalig 1947 mit einem „Hundeverein“ in Kontakt. Diesen Hund führte er nicht nur regional sondern auch überregional erfolgreich. Er führte den Verein Stuttgart-Feuerbach einige Jahre als dessen Vorsitzender, er war Leistungsrichter und er war langjähriger Vorsitzender des shwv und der VLDG. Seiner umsichtigen Art war es zu verdanken, dass sich die VLDG und der DVG 1977 im dhv zusammenschlossen. Dieses Amt war wohl das „schwierigste“ im Laufe seines „hundesportlichen“ Lebens. Die bedeutenden ersten 10 Jahre des dhv führte Max Sutter diesen mit großer Fachkompetenz und Geduld. Er selbst wurde Ehrenpräsident und zu diesem Anlass wurde ihm die erste und einzige dhv-Auszeichnung, die dhv-Nadel mit Brillant verliehen. Während seiner Amtsdauer als dhv-Präsident gehörte Max Sutter dem VDH-Vorstand an, nach dem der DVG-Präsident, Herbert Stemann, nicht mehr zur Wahl stand. Auch der VDH dankte Max Sutter sein unermüdetes Wirken „rund um den Hund“ mit der höchsten Auszeichnung, die er zu verleihen hat, mit der VDH-Nadel in Gold und Brillant. Herr Sutter war Träger des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland.

Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben verlegte Herr Sutter mit seiner Frau den Wohnsitz aus dem Raum Stuttgart nach Spielberg, in die unmittelbare Wohnnähe der Familie seiner Tochter. Die ihn im letzten Lebensjahr aktiv betreute. Sein Enkel Markus war es, der ihn bei seinem letzten Besuch der Ausstellung in Dortmund begleitete, Max Sutter genoss es, so die Gelegenheit zu haben, viele alte Bekannte zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen.

Der Hundesport verliert mit Max Sutter einen Förderer, der immer bereit war, über den Zaun zu schauen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, uns verbleibt, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

CHRISTA BREMER, VDH-VIZEPRÄSIDENTIN

Foto: privat



AUSSCHREIBUNGEN DVG

DER AUSRICHTER DER DVG-BSP-THS 2014 STELLT SICH VOR



Alsdorfer Burg

Die Stadt Alsdorf liegt im Zentrum des Dreiländerecks Deutschland/Niederlande/Belgien. Die Wurzeln reichen bis ins Mittelalter hinein.

Im Jahre 1191 findet der Ortsname „Alstorp“ erstmals Erwähnung in einer kirchlichen Urkunde. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 1992 prägen der Abbau von Steinkohle sowie die Kokerei das Stadtbild und das Revier. Als Wahrzeichen der Stadt gilt der weithin sichtbare Förderturm der Grube Anna.

Der Strukturwandel hat das Stadtbild sehr verändert. Auf dem ehemaligen Zechengelände entstanden Wohnheiten und der Annapark mit Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Einen Besuch wert sind der Tierpark, sowie das angrenzende Freizeitgelände mit dem „Alsdorfer Weiher“ und dem Zugang zum Broichbachtal einer der vielen grünen Adern der Stadt. Hier grenzt der Ortsteil



Alter Förderturm der Grube Anna

Fotos: privat

Ofden an, in dem die DVG-Bundessiegerprüfung THS Ende Juli 2014 im Glück-Auf-Ofden Stadion stattfindet.

Der Hundeverein Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch wurde im Jahre 1952 unter dem Namen „Deutscher Verband für Hundesportvereine ZV Merkstein Noppenberg“ gegründet. Im Jahr 1957 zieht der Verein nach Alsdorf um. Als Übungsgelände stellt der SC Rot-Weiß Alsdorf den Fußballplatz kostenlos zur Verfügung. Der Verein heißt jetzt „ZV Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch“. 1974 stellt die Stadt Alsdorf dem Verein das heutige Gelände in der Siedlung Busch zur Verfügung. 1990 wird der Verein als gemeinnützig anerkannt und erhält seinen heutigen Namen MV Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch e.V.

Wir freuen uns auf eine schöne und erfolgreiche BSP THS 2014 in Alsdorf.

MICHAEL SCHWARZ

FCI WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN OBERDORLA VOM 24. – 27. APRIL 2014

Zur diesjährigen Weltmeisterschaft der Fährtenhunde haben sich 18 Nationen mit insgesamt 38 Hunden angemeldet. Im Wettbewerb stehen Teams aus Amerika, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Israel, Italien, Niederlande, Österreich, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Russland und Tschechien.

Es lohnt sich, diese Weltmeisterschaft zu besuchen, denn Deutschland hat immerhin gleich 5 fixe Startplätze für: Marco Dreyer, Titelverteidiger, Gerlinde Brönnler, VDH Deutsche Meisterin der Fährtenhunde 2014, Michael Tomczak, VDH Vizemeister der Fährtenhunde, Weltmeisterin der Fährtenhunde der Attibox, Marion Bräucker und Weltmeisterin der Fährtenhunde

IHF, Astrid Nessler und Reservistin Dorita Rohde.

Als Leistungsrichter wurden nominiert:

- Gruppe A: Bernhard Roser (F) im Team mit PL Wilfried Schäpermeier (D)
- Gruppe B: Theodor Kraijci (CZ) im Team mit PL Wolfgang Hecker (D)

Fährten einweisender Leistungsrichter ist: Ingolf Zygmanski

Als Fährtenleger gehören zum

- Team A: Andreas Reichmann, Falko Goll, Bernhard Mocha, Martin Wesch und Thomas Golubsky
- Team B: Wilfried Steuding, Peggy Zeller, Grit Grosser, Maik Riemenschneider, Marianne Schütz und Monika Jakobi



Damit Sie auch als Besucher planen können, besuchen Sie die Webseite der Veranstaltung: www.fci-wm-fh2014.de

Dort finden Sie den allgemeinen Zeitplan, Informationen zum Austragungsort und Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten.

CHRISTA BREMER

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG/BUNDESJUGENDSIEGERPRÜFUNG DER GEBRAUCHSHUNDE 26. – 27. APRIL 2014

AUSTRAGUNGSORT

Die diesjährige Spitzenveranstaltung der Gebrauchshundspartler findet im Windhundstadion in Gelsenkirchen-Resse Wiedehopfstraße 197 GPS-Daten: 51°33'20" N 07°08'17" E statt.

Da das Windhundstadion nicht mit einer großen überdachten Tribüne versehen ist, empfiehlt der Ausrichter vorsorglich eigene Campingstühle mitzubringen, damit man dem Wettkampf auch bequem folgen kann.

CAMPING

Starter oder Besucher, die mit Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten anreisen, haben die Siegerprüfung der kurzen Wege vor sich, denn der Campingplatz mit Strom- und Wasserversorgung ist direkt im Gelände des Windhundstadions. Wer diese Form der Übernachtung wünscht, kann sich bereits jetzt anmelden:

karsten.lanski@gmx.de oder mobil: 0173-2901375
Kosten pro Nacht: Wohnwagen/ Wohnmobil je 15,00 Euro und Zelte je 10,00 Euro

LEISTUNGSRICHTER UND SCHUTZDIENSTHELPER

Die gezeigten Leistungen der Teams werden beurteilt in der Fährte von Agnes Brockhues (LV Westfalen), in der Unterordnung von Uwe Pottharst (LV Ravensberg-Lippe) und im Schutzdienst von Hans-Josef Fischer (LV Nord-Rheinland).



Windhundstadion Gelsenkirchen

Foto: Webseite des Ausrichters



Als Schutzdiensthelfer werden eingesetzt im Teil 1 Frank Steffens, im Teil 2 Tim Zielske und Ersatzhelfer Matthias Mylius.

Die Teams kommen aus allen DVG Landesverbänden einschl. den USA.

Es lohnt sich auf jeden Fall diese Veranstaltung zu besuchen, denn dort werden auch die Fahrkarten zur VDH DM IPO nach Göttingen vergeben, die unsere Starter einen Schritt näher zur Weltmeisterschaft nach Malmö bringen.

CHRISTA BREMER



40 Jahre Bewährte Spitzenqualität

Die „besondere“ Hundenahrung!

50 % Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!

Hat Ihr Hund JUCKREIZ, LECKSUCHT, EKZEME oder sonstige FELLPROBLEME?

Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter www.koebers.de.

Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

NEU NEU NEU
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kauprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpannen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.
Infos im Onlineshop: www.koebers.de

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09
info@koebers.de · www.koebers.de

SO GEHEN ZECKE & FLOH K.O.

MODERNE PARASITENPROPHYLAXE



„Doc Schmid“ –
Dr. med. vet. Oliver C. Schmid
Foto: Gabriele Metz

fach mit der Zange herausgeholt. Aber jetzt sind es jede Menge und das Tag für Tag“, klagt ein Teckelhalter im Wartezimmer. Für den Ratinger Tierarzt Dr. med. vet. Oliver C. Schmid, alias Doc Schmid, ein Grund, aktiv zu werden. Was zuviel ist, ist zuviel. Und mit einer Heerschar Zecken am Körper, fühlt sich nun mal kein Hund wohl. Vom gesundheitlichen Risiko ganz abgesehen. Zum Glück gibt es Abhilfe. Sehr effektive sogar und für den Hundeliebhaber überraschend angenehm. Vorbei die Zeiten, in denen muffig riechende, blassrote Gummihalsbänder mit einem weißlichen Hauch Puder auf der Oberfläche die Nase des Hundehalters be-

SIE LIEBEN DEN SOMMER UND ENTWICKELN GERADE JETZT EINEN AUSGEPRÄGTEN APPETIT AUF FRISCHES HUNDEBLUT. ZECKEN UND FLÖHE MACHEN SICH MOMENTAN WIEDER ÜBERALL BREIT. SIE SORGEN FÜR SCHWELLUNGEN, JUCKREIZ UND IM SCHLIMMSTEN FALL ERKRANKUNGEN WIE BORRELIOSE ODER EHRLICHIOSE. HÖCHSTE ZEIT, ETWAS GEGEN SIE ZU UNTERNEHMEN. HIER LESEN SIE, WAS IHREN HUND AM BESTEN SCHÜTZT.

Seit Tagen herrscht Hochkonjunktur in der Praxis. Der Grund? Flinke, kleine Plagegeister, die sich tief in Waldis Haut bohren. „Erst waren es nur zwei oder drei Zecken. Die habe ich ein-

leidigten und schmierige Finger machten. Zecke, Floh & Co. rückt man mit Tröpfchen für die Haut oder geruchsneutralen Halsbändern zu Leibe.

ZECKENKILLER

Wenn es um Zecken geht, führen Pyrethroide die Skala der Erfolgsbringer an. Die synthetischen Insektizide ähneln dem natürlichen Pyrethrum, das beispielsweise aus Chrysanthemen gewonnen wird. Permethrin ist in zahlreichen Spot On-Präparaten enthalten – einer Flüssigkeit, die der Hundehalter einfach auf die Haut seines Tieres träufelt. Rund ein Milliliter schützt einen bis zu 15 Kilogramm schweren Hund bis zu vier Wochen. Ist der heimliche Chef des Hauses schwerer, sind zwei Milliliter angebracht. Die Dosierung ist denkbar einfach. Der Zeckenschutz kommt in praktischen Plastikkanülen daher, die man aufschneidet und einfach auf die Haut des Hundes aufträgt. „Bei großen Hunden ist es ratsam, den Wirkstoff aufzuteilen. Die Hälfte der Gesamtmenge träufelt man zwischen die Schulterblätter. Die andere an den Rutenansatz“, rät Doc Schmid.

SCHMIERT EIN BISSCHEN

Wichtig: Das Fell des Hundes mit zwei Fingern sorgfältig teilen, damit die Flüssigkeit auch wirklich direkt auf die Haut gelangt. Dennoch drängt davon später wieder etwas nach oben ins Haar. „Der Schmier-Effekt ist der einzige Nachteil an den Spot On-Verfahren“, gesteht Schmid. Stimmt. Gerade bei Hunden mit mittellangem Fell oder langem Haarkleid trägt der Schmierfleck nicht zur Attraktivität bei. Daran sollten Hundehalter, die ihre Tiere auf Rassehundausstellungen präsentieren, denken. Nicht kurz vor der Ausstellung Spot On-Tropfen aufbringen. Doch da die meisten Produkte bis zu vier Wochen lang vor Zecken schützen, ist ein geschicktes Timing in der Regel kein Problem.

WASSERSCHEU

Ob ein Spot On-Präparat gegen Zecken tatsächlich vier Wochen lang schützt oder deutlich kürzer, hängt von verschiedenen Einflüssen ab. Spaziergänge im strömenden Regen oder ein beherzter Sprung ins kühle Nass beeinträchtigen den Schutz. Kurz: Wird der Hund so richtig nass, ist eine Nachbehandlung angebracht.

Daran sollten auch Hundehalter denken, die ihren Vierbeiner vor dem großen Auftritt waschen, um ihn im top gepflegten Zustand zu präsentieren.

NICHTS FÜR SAMTPFOTEN

Hunde scheinen Permethrin überwiegend sehr gut zu vertragen. „Es gibt seltene Fälle von Unverträglichkeiten wie Übelkeit, Mattigkeit oder lokalen Juckreiz. Spätfolgen, die der Verwendung von Pyrethroiden zugeschrieben wären, sind nicht bekannt“, erklärt Schmid. Katzen hingegen dürfen keinesfalls damit in Berührung kommen. Krampfanfälle bis hin zum Tod sind die



Fotos: Gabriele Metz

Folgen eines Direktkontakts mit Permethrin. Die schnurrende Zunft kann den Wirkstoff nicht verstoffwechseln. Wobei für Halter von Hunden und Katzen kein Grund zur Panik besteht. „Nach dem Auftragen sollte man die Stelle im Fell des Hundes trocken lassen. Der Schmierfleck, der danach bestehen bleibt, birgt keine nennenswerte Gefahr für Samtpfoten, die mit im Haushalt leben. Dazu ist die Menge des Wirkstoffs, der im Fell haftet, zu gering“, beruhigt Doc Schmid. Das Gleiche gelte für Kinder. Wenn sie den Hund nach der Behandlung mit kurzer Einwirkzeit streicheln, besteht keinerlei Gefahr.

HALSBÄNDER

Während Permethrin vor allem auf Zecken abzielt, versprechen neue Wirkstoffkombinationen einen Doppelschutz vor Zecken und Flöhen. Laut Hersteller sogar mit einem verblüffenden Langzeitschutz von bis zu acht Monaten. Das kann zum Beispiel eine Kombination aus Imidacloprid und Flumethrin sein. Das Insektizid Imidacloprid wird weltweit als Einzelwirkstoff gegen Flöhe und Haarlinge eingesetzt. Flumethrin hat eine repellierende, also die Blutmahzeit verhindernde, Wirkung und tötet Zecken in verschiedenen Entwicklungsstadien ab. Beide Wirkstoffe lassen sich in eine Polymermatrix einbinden, aus der sich unauffällige Halsbänder für Hunde und Katzen fertigen lassen. Spezielle Öle sorgen dafür, dass die Wirkstoffe auf hautfreundlichem Weg, über Monate hinweg, in geringen Mengen freigesetzt werden. Natürliche Hautfette, mit denen sich die wirkstoffbenetzten Öle des Halsbandes vermengen,

BORRELIOSE

Borreliose-Bakterien werden mit dem Speichel der Zecke übertragen. Geschwollene Stichstellen und Lähmungserscheinungen (z. B. wenn sich die Stichstellen im Bereich der Wirbelsäule befinden) können die ersten Anzeichen für eine Borreliose-Infektion sein. Der Beginn der Erkrankung verläuft meistens unbemerkt, was die späteren Behandlungschancen verschlechtert. Symptome des weiteren Krankheitsverlaufes sind: Gichtige Veränderungen der Gelenke, Lähmungen, Befall der Nervenbahnen und Muskelzellen, Schädigungen des Herzens und des Hirns, Tod. Schuld sind Schildzecken. Während Lederzecken überwiegend Vögel als Wirt bevorzugen, haben es Schildzecken vorzugsweise auf Hunde und Katzen abgesehen. Man unterscheidet zwei Arten von Schildzecken: Ixodes ricinus (gemeiner Holzbock) und Rhipicephalus sanguineus (braune Hundezecke). Der gemeine Holzbock gilt als Hauptüberträger der durch das Bakterium Borrelia burgdorferi verursachten Lyme-Borreliose und wird auch für die Übertragung der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) verantwortlich gemacht. Während die Enzephalitis (Hirnhautentzündung) ausschließlich Menschen gefährlich wird, kann eine Borreliose-Infektion auch die Gesundheit von Hunden gefährden. Borreliose tritt weltweit auf. Die gefährliche Krankheit wird durch Zeckenbisse übertragen und ist weit verbreitet. Antikörperträger können gleichzeitig Träger von Borreliose sein und somit als mögliche Infektionsquelle für borrelienfreie Zecken dienen. Die meisten infizierten Zecken haben sich an virämischen, mit Borreliose infizierten, Tieren infiziert.

verteilen den Floh- und Zeckenschutz über den ganzen Körper. Wichtig: Bei der Wahl des Halsbandes auf geruchsneutrale und wasserbeständige Produkte achten. Während der Schutz vor Flöhen sofort nach Anlegen des Halsbandes besteht und bis zu acht Monate anhält, setzt die Wirkung gegen Zecken erst nach circa zwei Tagen ein.

KUNDENWÜNSCHE UND TIERARZTTÄRÄUME

Spot On-Verfahren oder Halsband? In Doc Schmid's Praxis teilen sich die Vorlieben der Kunden weitgehend auf. Wobei die Vorbeugung gegen Zecken besonders im

Fokus steht. „Floh-Prophylaxen sind weit aus weniger gefragt. Da geht es meistens eher um die Behandlung eines akuten Flohbefalls“, so Schmid.

Welches Produkt er selbst bevorzuge? Schmid schmunzelt: „Wenn ich mir als Tierarzt etwas wünschen dürfte, dann wäre das eine orale Floh- und Zeckenprophylaxe.“ Also eine Wirkstoffkombination, die Hunde einfach schlucken können. Doch bislang sei das noch Zukunftsmelodie.

GABRIELE METZ



Foto: Gabriele Metz

1. OFFIZIELLES FCI-RICHTERSEMINAR IN LUXEMBURG

Fotos: privat



Gruppenfoto - immerhin mit Referenten 17 Nationen



DIESES SEMINAR HATTE DIE FCI AGILITY-KOMMISSION IN EINER ARBEITSGRUPPE LANGFRISTIG UND AUSFÜHRLICH VORBEREITET. ES WAR EINE HERAUSFORDERUNG FÜR ALLE TEILNEHMER, DA DAS KOMPLETTE SEMINAR IN ENGLISCHER SPRACHE ABGEHALTEN WURDE, UNABHÄNGIG DAVON, OB ES UM DIE THEORIE ODER DIE PRAKTISCHE ARBEIT GING.

Ziel des Seminars war, nach Möglichkeit über die Teilnehmer zu erreichen, dass der Richterleitfaden eingesetzt und richtig angewandt wird, damit Hundeführer innerhalb der FCI-LAO nicht nur nach den geschriebenen Regeln einheitlich führen können, sondern die Auslegung bei Fehlern, Verweigerungen und Disqualifikationen unabhängig vom Land einheitlich erfolgt.

Allen Teilnehmern wurde vorab der Zeitplan übersandt, der deutlich zeigte, dass es sich um ein straffes Programm handelte, das i. d. Regel in kleinen Gruppen durchgeführt wurde.

Das Seminar bestand u. a. im theoretischen Block darin, dass Parcourszeichnungen vorgelegt wurden, in denen z. B. nicht nach den Vorgaben des Richterleitfadens geplant wurde, oder es waren Situationen im Parcours nachgestellt, bei denen es zu entscheiden galt, ob hier das Anzeigen eines

Arbeitsgruppe – Kroatien, Spanien, Finnland, Irland, Deutschland

Fortsetzung Arbeitsgruppe – Schweden und Niederlande

Mittagspause – aber nicht ohne Fachgespräche

Nicole Pfister erklärt der Gruppe, was sie erwartet

Ein Ausschnitt der Übungen

Die männlichen Teilnehmer fanden es zunächst spaßig ...

Fehlers, einer Verweigerung, einer Disqualifikation nötig war oder ob es gar nicht negativ bewertet werden sollte. Dazu gab es durchaus sehr unterschiedliche Auffassungen, die dann entsprechend diskutiert wurden.

Im praktischen Teil wurde ein dem LR fremder Parcours gestellt und die Referentin Nicole Pfister aus der Schweiz warf z. B. einen großen Ball oder einen Tennisball in den Parcours während der LR den Hund zu bewerten hatte, der den Ball aber zeitnah aus dem Parcours zu werfen hatte, ohne den Hund zu beeinträchtigen und ohne sich selbst ablenken zu lassen. So sollte festgestellt werden, ob auf Grund der Ablenkung falsche Prioritäten vom LR gesetzt wurden, indem er sich auf den Ball, anstatt die Bewertung des Hundes konzentrierte, oder ob er multitaskingfähig sei. Am Samstag wurde Koordinations-training gemacht, was durchaus anstrengend war, aber den Teilnehmern auch viel Spaß versprach.

Das Feedback der Teilnehmer war eindeutig, solche Seminare sollten jährlich ein-

mal durchgeführt werden; allerdings gibt es bisher lediglich die Genehmigung, auf Grund der Kostenintensität (jeder entsendende Kennel Club zahlte 300,00 Euro für Hotel, Seminargebühren und Seminarverpflegung und noch die Reisekosten seines Teilnehmers) derartige Workshops jedes zweite Jahr durchzuführen. Insgesamt kamen die Teilnehmer aus 15 Nationen – davon außerhalb Europas – Südafrika und Japan. Das zeigt, wie wichtig ein derartiges Seminar doch vielen Kennel Clubs ist.

Aus Deutschland waren Uta Reichenbach (dhv) und Jörg Thenert (DVG) entsandt, die jetzt auch gemeinsam die Inhalte an die VDH-LR weitergeben. Eine nationale Schulung ist für das 4. Wochenende im November in Hemer geplant.

CHRISTA BREMER

Tschüss, wir kommen gern wieder!



Podenco-Mädchen Ivy
Die wundervollen Fotos der eleganten Renn-Elfe aus Euskirchen



Was sieht mein Hund?
Hunde hören und riechen extrem gut, aber wie steht es um „ihre Sicht der Dinge“?



Alle lieben Platty!
Von Krebs entstellt und totgesagt. So gut geht es Platty heute trotzdem!



Mein Hund wird prominent!
Wie kann mein Hund ein bekannter Filmstar werden oder in die Zeitung kommen?



Foxy in der Hundeschule!
Warum geht Fuchslady Foxy in die Hundeschule? Und wie läuft das?



Gefahr: Ball-Sucht!
Bis wohin ist es nur ein Spiel und ab wann ist ein Hund ein abhängiger Balljunkie? Die unterschätzte Gefahr.



ACHTUNG: Zecken-Alarm!
Warum man die oft lebensgefährlichen Parasiten bekämpfen muss, und wie das am allerbesten geht!



Auslandshunde!
Die Ergebnisse der großen Tasso-Umfrage zeigen die guten, aber auch die schlechten Erfahrungen auf, die die Adoption eines Auslandshundes mit sich bringen kann



VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE

VOM 21. – 23. 2. 2014 IM DVG LANDESVERBAND HAMBURG



Platz 1: Gerlinde Brönnner, 2. Michael Tomczak, 3. Dorita Rohde



Das Team, das zur WM der Fährtenhunde fährt



LR, PL und Fährtenleger



Alex Findeisen wurde die VDH Nadel in Gold verliehen
Fotos: Dieter Bremer

Die Arbeitsgemeinschaft der DVG Vereine PHV Stelle, PHV Lüneburg und GHSV Geesthacht mit Unterstützung des Landesverbandes hatte die Ausrichtung der diesjährigen VDH Deutschen Meisterschaft der Fährtenhunde übernommen.

Keiner von uns hatte wohl mit einem derart milden Winter gerechnet, der sich natürlich auch auf die Fährtenbeschaffenheit auswirkte. Es zahlte sich einmal mehr aus, dass die ausrichtenden Vereine ein hervorragendes Verhältnis zu den Eigentümern und Jagdpächtern der großen Flächen hatten, so dass wir ohne weitere Schwierigkeiten auch tatsächlich die vorgesehenen Gebiete nutzen durften. Jeder, der sich mit den IPO-Fährten auskennt, kann sich bei 29 Startern/58 Fährten mit je 1.800 Schritten ausmalen, über wie viel Hektar Agrarfläche wir hier reden. Ein herzliches Dankeschön auch von dieser Stelle an die Eigentümer und Jagdpächter, ohne deren Unterstützung wir diesen Sport gar nicht betreiben könnten.

Wild gab es auf den Fährten mehr als ausreichend und es den meisten Hundeführern auch lieb war. Gab es am Freitag in den Fährten noch das „Ah“ und „Oh“ ob der richtig großen Rudel (bis zu 18 Stück) Damwild bei den Zuschauern, so hatte man sich am Samstag und Sonntag „schon daran gewöhnt“, dass diese Rudel mit zu den Zuschauern der Fährtenarbeit gehörten, so verschlug es dann allerdings wohl allen Zuschauern den Atem, als dann drei Überläufer Schwarzwild (zwei riesige Wildschweine und ein nicht ganz so großes) meinten, mal eben zu zeigen, wie schnell sie durch das Gelände rasen können, um die richtige Stelle zu finden, in der man sich suhlen kann. Wir waren besorgt um Fährtenleger,

Leistungsrichter und Mensch/Hund-Teams, die unweit gerade zur Fährtenarbeit ansetzten. Solche Suhlen, die während des Legens der Fährten noch nicht vorhanden waren, aber in der dreistündigen Liegezeit durch das Schwarzwild „kriert“ wurden, brachten so manchen Hund völlig aus dem „Tritt“ und verunsicherten das ein oder andere Team, was dann bis zum Abbruch führte, weil der Hund es nicht schaffte, den Fährtenverlauf verfolgen zu können und der Hundeführer keine Möglichkeit des Eingreifens hat. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Teams aus Regionen stammen, in denen es überhaupt noch Schwarzwild gibt, es folglich auch nicht üben können.

Ein weiterer Schwierigkeitsgrad war der doch sehr starke Wind, jede Menge Raps am ersten Tag und ein richtig heftiger Hagelschauer, der gerade niederging als Gerlinde Brönnner (spätere Deutsche Meisterin) mit ihrem Deutschen Schäferhund in der Fährte war und trotz der widrigen Umstände 97 von 100 möglichen Punkten erzielte. Der Hund war weniger als seine Hundeführerin von diesem heftigen Schauer beeindruckt.

Bei dieser Veranstaltung hatten wir eine Vielzahl von Besuchern, das zeichnete sich schon bei der ersten Auslosung ab, als das Vereinsheim des PHV Stelle, fast aus den Nähten platzte. Im Gegensatz zu früheren Jahren waren bei dieser Veranstaltung auch nicht nur Vertreter der Printmedien, sondern auch der Rundfunk (NDR und FFN) sehr interessiert, der schon vor der Veran-

staltung O-Töne über den Äther sendete und auf die VDH DM aufmerksam machte und TV (NDR) drehte am letzten Tag der Veranstaltung im Gelände und dieser Beitrag wurde bereits am Sonntagabend um 18.00 Uhr im NDR Nachrichtenmagazin ausgestrahlt. Der Redakteur, Herr Behr, war ganz angetan davon, was Hunde so alles leisten können.

Alles in allem eine super Werbung für den Hundesport, an der alle teilnehmenden Teams ganz gleich ob es der kleinste Teilnehmer, der Border Terrier, der Hollandse Herder oder alle anderen neun vertretenen Gebrauchshundrassen waren, sie alle haben nicht nur zeigen können, wie sozialverträglich sie gegenüber Menschen und Hunden sind, sondern dass sie gelernt haben nicht zu jagen, denn wäre dies so, wäre ein Großteil der Hunde gar nicht ans Ziel gekommen, sondern hätte versucht, anstelle der gestellten Aufgabe, mal eben zu versuchen, Richtung greifbaren Wilds zu gelangen.

Die Leistungsrichter-Teams Nicole Köhnen (BK) mit dem Prüfungsleiter Wolfgang Pahl und Volker Sulimma (DVG) mit dem Prüfungsleiter Wilfried Schäpermeier hatten nicht nur einen schwierigen Job ob der vielen Kilometer (je Paarung 29 Fährten), die sie auf den Äckern zurücklegten, sondern viele Arbeiten der Teams lagen im



Marion Bräucker Weltmeisterin FH Attibox
Fotos: Dieter Bremer



Astrid Nessler Weltmeisterin FH IHF



W. Keller (ADRK) auf der Fährte

Kerstin Bock (DV) Starterin der EM 2014

Border Terrier Zic Zac, der kleinste Teilnehmer

Die VDH-DM-FH-Torte – außen Marzipan innen Biskuit und Fürst Pückler-Füllung
Foto: Luisa Einhaus

Bereich der guten Bewertung, da galt es auch bei der Kommentierung den Zuschauern rüber zu bringen, warum das in jedem Einzelfall so war, denn als Zuschauer sieht man auf Distanz das Gesamtbild, kann aber nicht beurteilen, was tatsächlich so auf der Fährte alles passiert.

Die Fährtenleger, für die Klaus-Jürgen Glüh als einweisender Fährtenrichter verantwortlich zeichnete, waren hervorragend vorbereitet, sie legten richtig gute Fährten, sie gaben damit den Hunden gute Chancen ans Ziel zu gelangen und wenn ein Hund einen oder mehrere Gegenstände auf der Fährten „liegen ließ“ oder mal am Winkel nicht so sauber arbeitete, oder in die Verleitung abbog, zeigten sie den Leistungsrichter den weiteren genauen Fährtenverlauf sauber an.

Insgesamt vergaben die Leistungsrichter 2 x Vorzüglich, 2 x Sehr Gut, 13 x Gut und 11 erreichten das Prüfungsziel nicht, was nicht zwangsläufig bedeutet, dass die Hunde in beiden Fährten versagten, sondern da reicht zum Bestehen leider nicht eine Fährte mit Werturteil, sondern um in dieser Sparte ein Ausbildungskennzeichen zu erreichen, sind beide Fährten mit einem bestandenen Ergebnis zu beenden.

Die VDH Deutsche Meisterschaft ermittelt ja nicht nur den Deutschen Meister, sondern über diese Veranstaltung ist auch die

begehrte Fahrkarte zur Welt- und Europameisterschaft zu erreichen, dieses Ziel haben erreicht:

- Gerlinde Brönnner (SV) mit DS Romi vom Leipheimer Moor – 97/99 = 196 „Vorzüglich“
- Michael Tomczak (DVG) mit DS Aik vom Rio Negro – 96/98 = 194 „Vorzüglich“
- Reservestarterin WM (DMC) Dorita Rohde mit Malinois Xalana des Teutones 95/96 = 191 „Sehr Gut“

Sollte Dorita Rohde das Losglück haben, noch bei der WM ins direkte Starterfeld aufzurücken, entfällt für sie der Platz bei der Europameisterschaft der Fährtenhunde, die im Oktober stattfindet. Als amtierender Weltmeister ist Marco Dreyer (SV) mit seinem DS Erk vom Waliboer Land zur WM gesetzt, das deutsche Team wird dann durch 2 Wild Cards (amtierende Weltmeister der Fährtenhunde in der jeweiligen Rasse) aus den internationalen Rassehundzuchtverbänden, die eine Kooperation mit der FCI haben ergänzt, in diesem Jahr sind das:

- Astrid Nessler (RZVH) mit ihrem Hovawart Ninjo ex Mercator und
- Marion Bräucker (BK) mit ihrem Boxer Franka von der Hohen Warte

Wir wünschen diesem Team den erhofften Erfolg beim Heimspiel, der Weltmeisterschaft der Fährtenhunde, die in der Zeit vom 24. – 27. April 2014 in Oberdorla (Thüringen) ausgerichtet wird. Es wäre

für alle eine tolle Unterstützung, wenn sie von vielen deutschen Fans getragen würden.

Zur Europameisterschaft wird das Team erst nach der abgewickelten Weltmeisterschaft gemeldet, denn erst dann steht fest, ob Dorita Rohde als Teilnehmerin zur EM gemeldet werden kann. (Erreicht sie einen Start bei der WM scheidet sie als Starterin zur EM aus). Einen festen Platz in der EM hat Kerstin Bock (DV) mit ihrem Doberman Ernesto vom Fachenfelde, die den vierten Platz bei der DM mit 93/90 = 183 Punkten „Sehr Gut“ erreichte. Sollte Dorita Rohde nicht zur EM fahren, rückt Sandra Aschenbrandt (RSV) mit ihrem DS Gala vom Abendstern als Teilnehmerin für die EM auf.

Alle weiteren Ergebnisse finden Sie unter www.dvg-hundesport.de

Abschließend möchte ich mich auch im Namen des VDH-Vorstandes bei allen Sportfreunden und Sportfreundinnen der ausrichtenden DVG Vereine und beim Vorstand des LV Hamburg für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei dieser Veranstaltung bedanken. Sie waren tolle Gastgeber und das nicht nur wegen der leckeren VDH-DM-FH-Torte, sondern während der hervorragenden Ausrichtung der Gesamtveranstaltung.

CHRISTA BREMER

VDH IPO FH 2014

AUS DER SICHT DES DVG MANNSCHAFTSFÜHRERS

VOM 21.02 BIS 23.02.2014 WURDE DIE VDH IPO-FH MEISTERSCHAFT VOM LANDESVBAND HAMBURG MIT DER ARGE AUS DEM PHV STELLE, PHV LÜNEBURG UND GHV GEESTHACHT AUSGERICHTET. VORAB MÖCHTE ICH MICH SCHON BEI DER ARGE, DEN FÄHRTEN- UND VERLEITUNGSLEGERN FÜR DIE HERVORRAGEND ORGANISIERTE VERANSTALTUNG BEDANKEN.

Am Freitag um 8.30 Uhr wurden wir alle recht herzlich von Christa Bremer begrüßt. Nach der Begrüßung fand die Auslosung statt, und die VDH DM hatte somit begonnen. Ich reiste als Mannschaftsführer für unsere Teams bei dieser Meisterschaft mit.

Für den DVG gingen Isolde Rose mit Rommel's Drago und Michael Tomczak mit Wicki von Oberhausener Kreuz an den Start. Michael Tomczak startete ebenfalls



VDH Vizemeister 2014 Michael Tomczak (DVG)

Foto: Dieter Bremer

Foto: privat



Isolde Rose mit Mannschaftsführer Uwe Pottharst (DVG)

für die VDH Mannschaft mit seinem Rüden Aik von Rio Negro.

Isolde Rose zog die Startnummer 12 das bedeutete, sie und Drago mussten ihre erste Fährte am Freitag und die zweite am Samstag absuchen. Michael zog die Startnummer 20 für seine Wicki, die beiden mussten somit auch Freitag ihre erste Fährte und am Sonntag die zweite absuchen. Mit Aik zog Michael die Startnummer 4, die beiden mussten auch wie Isolde am Freitag die erste und am Samstag die zweite Fährte absuchen.

Als erstes musste Aik am Freitag seine erste Fährte gegen 10.30 Uhr auf Saat absuchen. Aik ersuchte sich sehr ruhig und konzentriert vorzügliche 96 Punkte.

Isolde musste gegen Mittag ihre Fährten-Losnummer ziehen, ihr Los bedeutete um 12:30 Uhr die erste Fährte auf Raps abzusuchen. Drago erkämpfte sich bei sehr windigen Verhältnissen gute 82 Punkte, somit haben diese beiden Teams am Freitag ihr Leistungsziel erreicht.

Um 15.00 Uhr musste jetzt noch Michael mit seiner Wicki die erste Fährte auf Saat absuchen, leider kam Wicki bei den sehr windigen Verhältnissen nicht am Ende der Fährte an.

Samstag traten nun Michael mit Aik und Isolde mit Drago ihre zweite Fährte auf dieser Meisterschaft an, beide Teams bekamen ihre Fährten auf Saat gelegt. Als erstes suchten Michael und Aik, die beiden erarbeiteten sich auch bei ihrer zweiten Fährte vorzügliche 97 Punkte. Die beiden erreichten somit insgesamt auf dieser Veranstaltung vorzügliche 194 Punkte.

Isolde und Drago traten am späten Nachmittag ihre zweite Fährte an und erarbeiteten sich sehr gute Punkte 93 Punkte, insgesamt ersuchten sich die beiden somit gute 175 Punkte.

Am Sonntag mussten jetzt noch Michael und seine Wicki die zweite Fährte auf Saat absuchen und erhielten für ihre Arbeit 71 Punkte. Der 2. Platz der VDH DM IPO FH mit 194 Punkten ging an unseren Michael Tomczak mit Aik von Rio Negro und somit qualifizierten sich die beiden für die Weltmeisterschaft im April 2014 in Deutschland. Isolde Rose mit ihrem Rommel's Drago belegte mit 175 Punkten Platz 8. Ich gratuliere hiermit noch einmal beiden recht herzlich zu ihren Leistungen.

UWE POTTHARST, DVG-MANNSCHAFTSFÜHRER

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährtenengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN) Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de

KLANXBÜLL vor Sylt u. DK Ü/Fr 21,- Euro PP, FeWo 2-6 P ab 210,- Euro/Wo, Fehaus bis 8 Pers. mit SAU, Whirl, Sol ab 300,- Euro/Wo Tel. 04668-386

MECKLENBURGER SEENPLATTE FeWo s 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers. Angelboote incl., Räucherofen, Gefrierschrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus, Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf Ansage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hunde sind kostenlos, www.waldhaus-neucanow.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen geeignet, Pension, Ferienwohnungen, Bungalows, Fährtenengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-Sewekow.de

OSTSEE-LÜBECKER BUCHT 5P FeHs an Wald und See, renoviert, eingezäunter großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV, Geschirrspülmasch., Waschmasch., ganzj. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €, Tel.: 04529 / 301

FERIENWOHNUNG WINTERBERG Urlaub mit Hund ab 35 Euro Mail: hausdesiree@t-online.de

NEU – URLAUB IM TEISNACHTAL – NEU Preiswertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC, TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam., Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Trainingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel. 09929/902120 www.telehotel.de/christophorus_ruhmannsfelden/index.htm



www.moselurlaub-mit-hund.de in 4**** FeWo in den Weinbergen von Wintrich mit 2 getr. Schlafz. + Balkon, Zwinger mit Freilauf. Elisabeth Schäfer, Kurfürstenstr. 20, 54487 Wintrich, Tel. 06534/8388

Treffpunkt für Hundesportler Urlaubs- u. Trainingszentrum Erzgebirge

„Berghaus am Katzenstein“ 3*** Pension mit Landgasthof, Zwingeranlage, Futterküche, Übungsplatz, Flutlicht, Sauna, Fährtenengelände, Auslauf satt. Tel. 03735/91490, Fax 914949 www.das-berghaus.com

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630.

www.harzferien.net Sep. FeHaus, ganzj., 2 Schlafz., eingezäunt: Terrasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lamaexkursion Tel.: 03 46 54/85 58 51

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE Große Auswahl versch. Clicker + Zubehör. Bücher-Leinen-Longierset-Trainingskarten DVD-Hundeklappliegen u.v.m. Staffelpreise

TIERURNEN PETRA STAADT Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!



www.tierurnen-mit-herz.de

AUSLAND



URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD (8 X 4 M) AM HAUS, Region Plattensee, Thermalbad im Ort – Ferienhaus mit westlichem Standard, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u. Duschwäsche wird gestellt. Preis ab 30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023. www.ferienhaus-mensch-hund.de

COSTA-BLANCA FERIENHAUS, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de Tel 0172/5385859



URLAUB IN KROATIEN, Ideal für Hundebesitzer www.villa-anita.com Tel. 0178/1948510

LANDESVERBAND BAYERN
www.dvg-lv-bayern.de

SKN ERWERB „VPG – THEORIE UND PRAXIS“

Am 18.01.14 – 19.01.14 veranstaltete der OfV des LV Bayerns Michael Wilkesmann ein Seminar für den SKN Erwerb „VPG – Theorie und Praxis“ beim Verein für Hundesport und Hundefreunde in Konstanz.

Als Referent konnte die LRO des LV Bayerns Dunja Schmid begrüßt werden. Der Ablauf wurde von Dunja sehr abwechslungsreich über diese zwei Tage gestaltet, so dass bei keinem der 13 Teilnehmer Langeweile aufkam. Bei Theorie in Fahrtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst kam auch die Praxisarbeit in den genannten Sparten nicht zu kurz. Zu guter Letzt mussten die Teilnehmer nach anstrengenden zwei Tagen noch in jeder dieser drei Sparten eine theoretische Prüfung absolvieren, die alle Hundeführer mit Erfolg bestanden haben.

MICHAEL WILKESMANN



Die Seminarteilnehmer vor dem Vereinsheim

Foto: Christoph Gohl

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
www.dvg-berlin-brandenburg.de

NACHTÜBUNG BEIM GHV BERLIN-SPANDAU/GÜTERTFELDE E.V.



Zum wiederholten Mal führte der GHV Berlin-Spandau/Güterfelde e.V. am 15.02.2014 auf dem Vereinsgelände mit 23 Teams eine Nachtübung, bewertet durch den Vorsitzenden des RSV 2000, Herr Martin Rohrbeck, durch.

Nach Einbruch der Dunkelheit und nach dem Fototermin mit jedem einzelnen Team fand für alle Hundeteams auf dem Platz die Unbefangenheitsprobe statt. Der Platz war bestückt mit zahlreichen brennenden Fackeln, zwei Schwedenfeuern und zwei Lagerfeuern. Danach begann Teil 1 für die Teilnehmer, verbunden mit einer kurzen Unterordnungsarbeit, Durchlaufen eines mit Fackeln bestückten Tunnels, Absitzen zwischen mehreren brennenden Fackeln und Ablage neben diesen. Die Übungen

wurden abgeschlossen mit dem Abrufen des Hundes zwischen zwei lodernen Schwedenfeuern hindurch. Akustische Ablenkungen, die die Hunde im Allgemeinen unbeeindruckt ließen, begleiteten den Unterordnungsteil. Beim Abrufen hatten einige Hunde Probleme mit den brennenden Baumstämmen und unseren Lagerfeuern. Der 2. Teil des Parcours auf dem Platzgeländes forderte den Hunden einiges ab. Die Hunde mussten ihre Wesensfestigkeit bei plötzlichen unbekanntem Situationen unter Beweis stellen.

Mit der herabfallenden mannshohen Puppe, unbekanntem Geräuschen aus dem Dunkel sowie die vom Wind angefachten lodernen Flammen, hatten einige Hunde Probleme. Andere Hunde waren völlig unbe-



Fotos: privat

eindruckt, was sich natürlich in der Bewertung widerspiegelte. Den krönenden Abschluss bildete der Schutzdienst mit unserem Kevin als sachkundigen Helfer oder wahlweise das Agility-Element.

Zur Siegerehrung durften wir allen gratulieren. Es waren insgesamt sehr gute Ergebnisse zu sehen. Die ersten 3 Plätze waren mit einem Geldpreis und Geschenken dotiert. Das jüngste Team erreichte den 1. Platz: Bacon, geführt von Juliane Lange. Den 2. Platz erreichte Harald Krebs mit Simba, ein gut aufeinander abgestimmtes Team. Klaus Bendig mit Enias als Drittplatzierte meisterten souverän den Parcours.

Wir danken unserem Bewerter Martin, unserem Schutzdiensthelfer Kevin und allen Teilnehmern dafür, dass sie teilgenommen haben. Ich danke insbesondere meinen Vereinsmitgliedern, die diese tolle Veranstaltung ermöglicht haben. Die Küche hatte wie immer beim GHV alles aufgeboden, was die Veranstaltung kulinarisch bereicherte.

H. SEBERT,
1. VORS. GHV BERLIN-SPANDAU/GÜTERTFELDE E.V.

LANDESVERBAND HAMBURG
www.dvg-lv-hamburg.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES HAMBURG

Am 9. Februar 2014 fand die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Hamburg statt, wie immer „bei Desy“, also in der Kantine des Forschungszentrums „Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY“ in Hamburg-Bahrenfeld.

Landesverbandspräsident Wolfgang Pahl leitete die Versammlung mit den Worten ein, dass sich der DVG in diesem Jahr in recht ruhigem Fahrwasser befindet im Gegensatz zum Vorjahr, wo gerade die direkte Mitgliedschaft im VDH wirksam wurde. So sei in diesem Jahr auch eine ruhige Hamburger Jahreshauptversammlung zu erwarten.

Und in der Tat, die Jahreshauptversammlung lief sehr harmonisch und konstruktiv ab – sie dauerte allerdings mit über fünf Stunden auch ungewöhnlich lange.

Grund waren auch die vielen Informationen, die Wolfgang Pahl den weit über 100 Teilnehmer vermittelte. Beispielsweise wurde über die neue Ausbildungsordnung, die Sachkundenachweis-Seminare und über etliche aktuelle Ereignisse im Landesverband diskutiert.

Aufwändige Tagesordnungspunkte waren auch die Vergabe der Landesmeisterschaften und die Suche nach Ausrichtern der vom Landesverband organisierten Seminare. Alle Termine und Ausrichter sind auf der Website des Landesverbandes www.dvg-hamburg.de zu finden.

Die Zusammensetzung des Landesverbandspräsidiums hat sich leicht geändert. Als Obfrau für Turniersport (OfT) wurde nach wie vor kommissarisch für ein Jahr die dienstälteste THS-Leistungsrichterin im Landesverband Regina Krause eingesetzt. Im Amt bestätigt wurden Klaus-Jürgen Glüh als Leistungsrichterobmann und Gisela Heine als Schriftführerin.

Neu im Amt ist Sören Roggenbau als Obmann für Gebrauchshundesport (OfG). Er wird im Team mit Torsten Müller zusammenarbeiten. Während sich dieser schwerpunktmäßig um die Betreuung der Hundesportler kümmert, wird Sören Roggenbau den Aufbau eines Helferpools und die dazu notwendigen regelmäßigen Helfersichtungen in Angriff nehmen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit wird die Nachwuchsförderung sein.

ANDREAS RIESCHICK



Der neue OfG Sören Roggenbau
Foto: Andreas Rieschick

BEWI-DOG®

JETZT! NEU!
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen*

*außer Basic menu und fillets

BEWI-DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen BEWI-DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI-DOG® oder informieren Sie sich unter:



www.bewi-dog.de

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn



Foto: Gabriele Metz

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

FÜNF JAHRE AKTIVE WAG COLONIA E.V.

Ja, eigentlich haben wir mit der Saison 2013 unser siebtes Jahr besiegt. Aber bis Mitglieder und ein geeignetes Gewässer gefunden waren, vergingen weitere zwei Jahre. Seit 2008 sind wir also in unserer Hundesportart unter dem Namen Colonia aktiv.

Der Verein wurde von erfahrenen Wasserarbeitern, der Familie Kovacs-Kraus, gegründet.

Die meisten Colonias waren Neulinge in dieser Hundesportart. Um möglichst schnell ein effektives Training aufbauen zu können, galt LEARNING BY DOING. Learning by doing ist ein Grundprinzip des Vereins, das sich bis heute ausgezahlt hat.

Wer bei uns mitwirkt, wird von Anfang an eingesetzt. Zunächst bei Übungen mit bereits routinierten Hunden wird das Boot fahren und Figurant sein geübt. Jeder ist irgendwann in der Lage alle notwendigen Rollen, so wie es gebraucht wird, zu besetzen. Ein reibungsloses Training ohne lange Wartezeiten für die einzelnen Hunde ist somit garantiert. Da jeder gefordert ist, ist das Interesse auch groß, alles richtig zu machen, zu beobachten und zu lernen. Meinung ist gefragt! Fragen, Ideen und Wissen eines jeden. Alle denken mit, jeder bringt sich ein. Das macht uns aus, und spiegelt sich auch in der hohen Zahl erfolgreicher Prüfungsteilnahmen wieder. Ganz zu schweigen von dem Blick über den Tellerrand durch die Teilnahmen an Trainingstagen anderer Wasserarbeitsvereine.

Nach dem Austritt von Regina und Daniela Kovacs-Kraus in 2010 übernahm Fritz Thurmann den Vorsitz. Zusammen mit Jürgen Knutzen und André de Neef hat er den Verein erfolgreich durch diese folgenden drei Jahre geleitet.



2011 ist es Fritz gelungen, in Gesprächen mit den Verantwortlichen für den Kronenburger See, diesen als neues Trainingsgewässer zu gewinnen. So konnten wir in jenem Jahr zum ersten Mal Ausrichter einer Deutschen Wasserarbeitsprüfung sein. Die komplette Saison 2012 und 2013 trainierten wir hier. 2013 erstmalig mit Trainingswoche und anschließenden Prüfungen.

Die Mitgliederzahl wuchs, der Verein wurde 2012 in drei regionale Trainingsgruppen aufgeteilt. Die Trainingsgruppe Kronenburg und Brielle (Niederlande) trainieren regelmäßig gemeinsam an den Maasplassen in Roermond. Die Trainingsgruppe Aurich konnte im Norden gleich zwei Gewässer für ihre Trainingseinheiten gewinnen.

So blicken wir positiv und gespannt in die Zukunft. Hoffen wir, dass der Winter 2014 kurz und knackig wird, und die Saison rechtzeitig beginnen kann.

Gruppenfoto nach der Siegerehrung 2011 in Cappel (F)



Jutta Schmitt und Verena Thurmann



Vereinsgründerin Regina Kovac Kraus

Ein Dank an alle treuen Mitglieder, die sich stets voll mit einbringen, Material besorgen, die Fotoarchive füllen, uvm. Und ein großer Dank an unseren unermüdeten Vollblut-Wasserarbeiter Fritz, der den Verein mit Leidenschaft durch die Jahre begleitet. Viel Organisiert, telefoniert, repariert und sich vor jedem Training darum kümmert, dass der Autoanhänger gepackt ist, kein Trainingsutensil fehlt. Und nach dem Training eben diesen wieder leert, damit alles trocken kann, während wir anderen Mitglieder bereits die Füße hochlegen und uns erholen.

VERENA THURMANN

Anhänger mit Trainingsmaterialien



Jutta Schmitt und Verena Thurmann



Fritz mit Xanthos – sein erster Wasserarbeitshund

NEUJAHRSWANDERUNG BEIM DIEBURGER AGILITY TEAM FLYING DOGS E.V.



Vereinsgründerin Regina KoDie Teilnehmer der Neujahrswanderung

Foto: Petra Baumvae Kraus

Am Sonntag, den 12.01.2014 trafen sich bei herrlichem Sonnenschein und besten Wetterverhältnissen die Mitglieder des Agility Team Flying Dog e.V. mit ihren Angehörigen zur Neujahrswanderung.

In diesem Jahr verlief die Tour rund um Bad König/Zell. Die 28 Vierbeiner hatten viel Spaß miteinander, sie konnten sich richtig schön austoben und die 21 Zweibeiner haben den herrlichen Ausblick über die Odenwälder Landschaft genossen. Vol-

ler Interesse wurde das gute Sozialverhalten der freilaufenden Hunde, trotz unterschiedlicher Rassen, von den entgegenkommenden Spaziergängern aufgenommen und lobend an uns weitergegeben.

Nach der 3-stündigen Wanderung ging es zurück in die Gaststätte „Zur Krone“, zum gemütlichen Beisammensein. Dazu gehörten unter anderem die Ehrungen einzelner Mitglieder, die sich im Besonderen durch

ihre Aktionen in 2013 für den Verein eingesetzt haben.

Die jährliche Wanderung unterstützt nicht nur die Fitness der Zweibeiner nach den geruhsamen Feiertagen, sondern dient auch der Stärkung des Sozialverhaltens unserer Vierbeiner.

Infos zum Verein und den Trainingsstunden findet man auf der vereinseigenen Homepage unter www.agility-flying-dogs.de
PETRA BAUM, OFÖ ATFD

DAS JAHR 2014 BEGANN FÜR UNSEREN LANDESVERBAND MIT DER EINGLIEDERUNG DES NEUEN VEREINS

Die neuen Präsidiumsmitglieder sind:

- **Präsident:** Stephan Schega vom MV Agility Rebenhüpfer Bad Neuenahr Ahrweiler und MV Leverkusen
- **Vizepräsidentin:** Brigitta Bartus vom MV Agility Rebenhüpfer Bad Neuenahr Ahrweiler
- **Geschäftsführerin:** Angela Knebel-Hegner vom MV Hürth
- **Obfrau für Agility:** Lena Blaschke vom MV Bodenheim und MV Köln-Mülheim
- **Obfrau für Turnierhundsport:** Ute von der Osten vom MV Hürth
- **Obfrau für Obedience:** Judith Kraus-Ebel vom MV Limburg-Weilburg
- **Obfrau für Basisarbeit:** Petra Franke vom MV Köln-Mülheim
- **Obfrau für Wasserarbeit:** Nicole Diedrichs vom MV WAG NRW
- **Obmann für Jugendarbeit:** Martin Schmucker vom MV Agility Team Cologne
- **Referentin für Öffentlichkeitsarbeit:** Ute Taaks vom MV AFRM

Ich bedanke mich für die Bereitschaft, ein Ehrenamt weiterzuführen bzw. ein Ehrenamt anzunehmen. Ich wünsche meinem neuen Team eine gute Einarbeitung und viel Erfolg bei der Bewältigung der Aufgaben. Ich bin mir sicher, wir werden schnell zusammenwachsen und ein harmonisches Team bilden.

STEPHAN SCHEGA, PRÄSIDENT

DER LANDESVERBAND HAT EINE NEUE OBEDIENCE LEISTUNGSRICHTERIN:

Frau Kirstin Niederstenschnee, vom MV Solingen-Merscheid, absolvierte am 08.02.2014 erfolgreich ihre Prüfung.

Das Landesverbandspräsidium wünscht Kirstin viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei den Bewertungen.

STEPHAN SCHEGA, PRÄSIDENT

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

www.lv-niederrhein.de

WICHTIGE TERMINE IM LV NIEDERRHEIN

10. Mai 2014	Obedience-Landesmeisterschaft mit offenem Turnier, beim MV Rumeln
11. Mai 2014	BH-Landesmeisterschaft mit offenem Turnier Obedience/BH, beim MV Rumeln
20./21. September 2014	IPO- und FH-Landesmeisterschaft, beim MV Hiesfeld

HELMA SPONA/OFO LV NIEDERRHEIN

OFO@LV-NIEDERRHEIN.DE, DORFSTR. 120c, 47647 KERKEN, TEL. 02833-4027

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

GÜNTER GLATZ – 50 JAHRE UNUNTERBROCHEN UND UNANGEFOCHTEN ERSTER VORSITZENDER BEIM PHV HAMELN



Foto: Manuel Strohdeicher

Auch mit 87 Jahren ist Günter Glatz noch bei jedem Übungsbetrieb dabei. Er gibt dem Ehrenamt ein Gesicht – Günter Glatz. Seit 50 Jahren (!) ist der 87-jährige ununterbrochen und unangefochten 1. Vorsitzender des PHV Hameln.

Insgesamt blickt er auf 64 Jahre Vereinsmitgliedschaft beim PHV zurück. Eine lange Zeit, in der sich im Hundesport einiges getan hat und auch beim Ersten Deutschen Polizeihundverein Hameln von 1920 e.V. hat sich in dieser Zeit viel verändert. Letztlich hat wohl vor allem auch Günter Glatz als langjähriger 1. Vorsitzender dazu beigetragen, dass Hundesport beim PHV keine Männerdomäne geblieben ist. Im Landesverband Niedersachsen startete mit Marlies Ehlerding 1965 die erste Frau auf einer Landesverbandssiegerprüfung im Schutzhundsport. Marlies Ehlerding startete damals für den PHV Hameln. Günter Glatz war gerade ein Jahr 1. Vorsitzender.

Er war von je her darauf bedacht, den PHV Hameln zu einem Verein zu machen, in dem es nicht nur den klassischen Gebrauchshundesport gibt, sondern auch all diejenigen willkommen sind, die mit ihren Vierbeinern arbeiten wollen, sei es in der Basisarbeit oder im Turnierhundsport.

Günter Glatz war auch selbst lange Jahre als Hundeführer aktiv. Für ihn selbst, seine Weggefährten und wohl vor allem auch für die damaligen Zuschauer unvergessen, das große Weserberglandtreffen am 26. Juli 1953. Hierzu kamen Gebrauchshundeführer

und Diensthundeführer mit 45 Hunden. Außer den klassischen Schutzhundübungen, zeigten Hund und Hundeführer auch im Hindernislauf und im Hoch-Weitsprung ihr Können. Außerdem zeigten zehn Hundeführer freie Wahlübungen. Einer von Ihnen Günter Glatz mit seinem Deutschen Schäferhund Etzel. Die DEWEZET schrieb damals „Zum Ereignis der freien Wahlübungen wurde zweifellos der Sprung des Schäferhundes Etzel durch fünf brennende Reifen und seine bemerkenswerte Reaktionen auf die Handzeichen seines Führers Günter Glatz“.

Im selben Jahr wurde Günter Glatz, damals 27 Jahre alt, auch Landesverbandsieger in Peine. Heute führt der mittlerweile 87-jährige selbst keinen Hund mehr, lässt es sich aber nicht nehmen zu jedem Übungsbetrieb am Mittwoch, Samstag und Sonntag anwesend zu sein. 50 Jahre ununterbrochen 1. Vorsitzender, das ist nicht nur einzigartig im DVG-Landesverband Niedersachsen, sondern verdient auch noch einmal ein ganz besonderes „Dankeschön“. Lieber Günter, vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz für den Hundesport und „Deinen“ PHV Hameln!

EVA STROHDEICHER, STELLVERTRETENDE PRESSEWARTIN ERSTER DEUTSCHER POLIZEIHUNDVEREIN HAMELN VON 1920 E.V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2014

Der Präsident des LV Niedersachsen, Winfried Krohn, begrüßte am 16.2. in der Burgbergschule in Katlenburg, die zahlreich erschienenen Mitglieder und ganz besonders den Ehrenpräsidenten, Günter Glatz.

Bei der Feststellung der anwesenden Stimmen wurde festgestellt, dass leider 1/5 der Stimmberechtigten nicht anwesend waren.

Die nächsten TO-Punkte, bis zu den Ehrungen, konnten zügig abgehandelt werden.

Nach einer Schweigeminute zum Gedenken an die Verstorbenen ging es mit einer langen Liste für Ehrungen weiter. Als erster wurde unser Ehrenpräsident, Günter Glatz, für 50 Jahre 1. Vorsitzender des PHV Hameln ausgezeichnet. Renate Lange erhielt die Ernennung zur Ehrenleistungsrichterin im Turnierhundsport. Unsere bisherige Obfrau für Jugendarbeit, Gabriele Knoll, erhielt die Goldene DVG Ehrennadel und einen besonderen Dank für ihre jahrelange Arbeit mit und Ihren Einsatz für die Jugendlichen im Landesverband. Ein großer Dank ging an Aloys Bormann für sein Engagement als Obmann für Turnierhundsport in den 21 Jahren, in denen er dieses Amt mehr als ausfüllte. Die Silberne VDH Verdienstnadel wurde an unsere langjährige Geschäftsführerin, Claudia Volkman, für ihre unermüdliche Tätigkeit überreicht. Die Goldene DVG Ehrennadel bekam unser OFG Friedhelm Rohde und die Goldene Ehrennadel VDH erhielt Ilse Schwarz. Beide für Ihren ständigen Einsatz rund um den Hundesport. Weitere Auszeichnung wie DVG Verdienstnadeln und DVG Jubiläumsnadel wurden an einige Amtsinhaber und Mitglieder vergeben. Ein besonders Dankeschön ging noch an die Ehrenratsvorsitzende Hildegard Müller-Stolz für Ihre langjährige souveräne Tätigkeit.

Als nächstes stand die Abstimmung zur Satzungsänderung auf der Tagesordnung.

Der Auftrag zu dieser Änderung wurde auf der Mitgliederversammlung 2013 beschlossen. Es sollte die Möglichkeit zur Auflösung der Kreisgruppen geschaffen werden. Das Ergebnis der Abstimmung ergab eine sehr knappe Entscheidung gegen die Satzungsänderung und somit gegen die Abschaffung der Kreisgruppen im Landesverband Niedersachsen.



Ehrenpräsident Günter Glatz

Aloys Bormann

Fotos: Alexandra Hess

Da es zu den Jahresberichten der Präsidiumsmitglieder keine Wortmeldungen gab, konnte Harry Jäger, unser langjähriger Schatzmeister, seinen durchweg positiven Kassenbericht verlesen. Genau so positiv hielt Klaus Heller seinen Prüfungsbericht der Kassenprüfer und bat am Ende um die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstand, die einstimmig beschlossen wurde.

Bei den nun anstehenden Wahlen von Präsidium, Präsidiumsmitgliedern, Obleuten, deren Stellvertreter und den Ehrenratsmitgliedern gab es nur zwei Veränderungen. Andrea Knoll wurde zur neuen Obfrau für Jugendarbeit für ihre nicht mehr zur Verfügung stehende Mutter, Gabriele Knoll, gewählt. Für den Bereich Turnierhundsport gab es einen Tausch zwischen dem Obmann und seinem Stellvertreter. Somit ist der neue Obmann Michael Gensrich, und ihm zur Seite steht jetzt Aloys Bormann. Fast alle zur Wahl stehenden wurden einstimmig wiedergewählt.

Neue Kassenprüferin wurde Renate Fietz, für den nach 2 Jahren ausscheidenden Kaus Heller.

Unter TOP 17 – 23 standen die Vergaben der LVSPen der verschiedenen Sportsparten, die Ausrichtung des Jugendzeltlagers sowie der Tagungsort für die Mitgliederversammlung 2015 zur Abstimmung. Erfreulicher Weise konnten schon Ausrichter, zum Teil bis 2016 gefunden werden.

Unter dem abschließenden Punkt Verschiedenes gab der Präsident zuerst den beiden Ansprechpartnern für die Sportarten Rally Obedience, Monika Brzoska, und Dog Frisbee, Holger Bethmann, die Möglichkeit sich und ihren Sport vorzustellen.

Danach gab Hannelore Herdlichke, Obfrau für Basisarbeit, den Hinweis auf die neue Handhabung für SKN-Seminare, und Günter Glatz ermahnte dazu, die Stimmkarten zur DVG Mitgliederversammlung an den LV Präsidenten weiterzuleiten, wenn das Stimmrecht nicht selbst oder vom Kreisgruppenvorsitzenden wahrgenommen wird.

Der Präsident bedankte sich für die Mitarbeit aller Anwesenden und schloss die Versammlung.

TORSTEN WOHLGEMUTH, OFÖ LV NIEDERSACHSEN

Turnierhundsportgeräte



www.ths-geraete.de

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
www.lv-nord-rheinland.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LV NORD-RHEINLAND AM 23. FEBRUAR 2014



Blick in den Saal mit den Delegierten

Nachdem im vergangenen Jahr ein Wintereinbruch die Anfahrt erschwerte, war in diesem Jahr diese Gefahr nicht gegeben, es war eher Cabriolet Wetter.

Gegen 11.00 Uhr begrüßte der LV Vorsitzende Peter Krischer die anwesenden Delegierten der Mitgliedsvereine des Landesverbands. Von 226 Stimmen waren 168 anwesend. Es wurden einige Ehrungen vergeben. Der LRO des Landesverbands, Ulli Fenners erhielt die Ehrung für 50 Jahre Zugehörigkeit zum DVG. Manfred Klingele wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Leistungsrichter Ingo Kremer (silberne Ehrennadel des VDH), Josef Fischer (goldene Ehrennadel des VDH) und Matthias Hansen (goldene Ehrennadel mit Kranz) wurden für ihre Tätigkeit geehrt.

Die Niederschrift der letzten JHV wurde von den Anwesenden genehmigt. Die Kassenprüfer Nicole Speck und Josef Fischer beantragten die Entlastung des Vorstands. Diese wurde von den Anwesenden einstimmig gewährt. Die Sportfreundin Cornelia Katzwinkel wurde zur Ersatzkassenprüferin gewählt.

Der nächste Tagesordnungspunkt befasste sich mit Satzungsänderungen, welche auf der Gesamtvorstandssitzung im November besprochen worden waren. Nach Durchsprache der einzelnen Punkte wurden die Satzungsänderungen einstimmig angenommen. Ein Antrag der Kreisgruppe Krefeld wurde von den Delegierten nach einer längeren Diskussion an den DVG weitergeleitet. Bedingt durch den Verlust von einigen Vereinen und gestiegenen Kosten musste der Beitrag des LV erhöht werden. Dies führte zu regen Diskussionen bei den Anwesenden. Der Antrag der Kassiererin wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Die folgenden Veranstaltungen konnten vergeben werden: Die JHV findet zum wiederholten Mal in der gleichen Lokalität in Inden-Altendorf statt. Die Agilitymeisterschaft wurde an den PSV Düsseldorf vergeben, die Obedienzmeisterschaft an die Hundefreunde Rosellerheide. Für den Bereich Turnierhundsport stellte sich der MV Weeze zur Verfügung. Die GHS Meisterschaft findet beim MV Neuss-Reuschenberg statt. Für die FH 1/2 Meisterschaft in diesem Jahr wurde der MV Eschweiler Waldschule als Ausrichter gefunden. Für das Jahr 2015 wurde leider kein Verein gefunden, der die Veranstaltung durchführt. Die Ausrichter der Veran-



Die in der JHV geehrten Sportfreunde

Fotos: Willibert Heinrichs

staltung in diesem Jahr gaben einen Kurzbericht über den Stand der Dinge.

Beschlüsse aus der Vorstandssitzung wurden bekannt gegeben. Zum Abschluss der Versammlung wünschte der LV Vorsitzende allen Teilnehmern viel Erfolg im laufenden Sportjahr und den Erfolg, den man sich wünscht.

Folgende Veranstaltungen richtet der Landesverband im Jahr 2014 aus: Die Agilitymeisterschaft am 25. Mai beim MV Velbert Langenhorst. Am 7. Juni findet beim MV Uedem die Obedience-Landesmeisterschaft statt. Eine Woche später treffen sich die Turnierhundsportler beim MV Meiderich 04 zu ihrer Landesmeisterschaft. Ende September, am 26./27. September findet die Gebrauchshundsportmeisterschaft beim MV Neuss Rheinallee statt. Wiederum eine Woche später am 4./5. Oktober treffen sich die Fährtenfreunde zur Landesmeisterschaft der Fährtenhunde in den Stufen FH 1 und FH2 beim MV Eschweiler Waldschule.

TERMINE FÜR 2015

- JHV am 22. Februar 2015 in Inden-Altendorf
- Agilitymeisterschaft am 31. Mai 2015 beim PSV Düsseldorf
- Obedienzmeisterschaft am 7. Juni 2015 bei den Hundefreunden Rosellerheide
- THS Meisterschaft am 13./14. Juni beim MV Weeze
- Gebrauchshundsportmeisterschaft am 26./27. September beim MV Neuss Reuschenberg
- Für die FH 1/2 Meisterschaft am 3./4. Oktober wird noch ein Ausrichter gesucht.

WILLIBERT HEINRICHS



AGILITY-TUNNEL

TOP-Qualität!
Viele Farben!
Günstige Preise!

ISH-Blümel-GmbH
Telefon 0 45 04/46 02
www.hundetunnel.de

LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE
www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014



Ein Blick in den Saal mit den Delegierten

Fotos: Martin Köplin

Nach 23 Jahren legt Klaus Lücke sein Amt als 1. Vorsitzender unseres Landesverbands nieder.

Zur Jahreshauptversammlung unseres Landesverbands, die am 16.02.2014 in der Festhalle in Bad Salzuflen-Schötmar stattfand, waren von 43 Vereinen unseres LV 33 Vereine persönlich vertreten, so dass in Summe 183 Delegiertenstimmen an diesem Tag vertreten waren. Wollten doch viele Mitglieder persönlich anwesend sein, wenn Klaus Lücke nach 23 Jahren zum letzten Mal die Versammlung eröffnete, denn nach über zwei Jahrzehnten als 1. Vorsitzender unseres Landesverbandes legte Klaus nun sein Amt nieder.

Nach dieser langen Zeit aktiven Wirkens kann er mit Stolz auf eine sehr positive Entwicklung unseres Landesverbandes zurück blicken. In dieser Zeit konnte die Zahl der Mitgliedsvereine aber auch die Zahl der Einzelmitglieder nahezu verdoppelt werden. Durch die aufkommenden neuen Sportarten wuchs natürlich auch der LV Vorstand entsprechend. Die Tätigkeit als LV Vorsitzender schien für Klaus Lücke aber nicht Arbeit genug zu sein, denn von 1996 bis 2008 war er 1. Vizepräsident des DVG und konnte so seinen Teil zur Weiterentwicklung und Modernisierung unseres Verbandes beitragen, immer darauf bedacht, stets zum Wohle der Mitglieder zu handeln. „So scheidet ich heute auch mit ein bisschen Wehmut aus dem Amt aus, aber durch die gute Vorbereitung innerhalb unseres LV Vorstandes kann ich den Weg beruhigt für einen neuen Vorstand frei machen.“, so Lücke. Er lobte abschließend die Zeit aktiven Wirkens, die nun mit

Überraschungsgast auf unserer JHV - Christa Bremer (VDH Vizepräsidentin und ehemalige DVG Präsidentin)



Friedhelm Brinkmann zum DVG-Ehrenleistungsrichter ernannt

Martin Köplin (neuer 1. Vorsitzender der LV) dankt Klaus Lücke für sein Wirken in unserem LV

Klaus Lücke gratuliert Mario Dauks zum neuen 2. Vorsitzenden unseres LV

unserer JHV endete und wünschte unserem LV weiterhin eine positive Entwicklung.

Als Überraschungsgast auf unserer JHV durften wir Christa Bremer (VDH Vizepräsidentin und ehemalige DVG Präsidentin) begrüßen, die extra zum Abschied von Klaus Lücke in unseren Landesverband nach Bad Salzuflen gereist war. In einer kurzen Rede lobte Christa Bremer das Wirken und die Verdienste von Klaus Lücke auf LV aber auch auf DVG Ebene.

Die Nachfolge von Klaus Lücke tritt Martin Köplin an, der seit 2006 zum LV Vorstand gehört und die letzten zwei Jahre das Amt des 2. Vorsitzenden innehatte. Als neuer 2. Vorsitzender zieht Mario Dauks in den LV Vorstand ein.

Neben den Neuwahlen stellte auch der Tagesordnungspunkt Ehrungen ein Highlight unserer JHV dar. Hier galt es zunächst Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum DVG zu ehren. So wurden Fabiola Heidbrink (Jump for Fun Hagen) und Peter Hagenacker (HSV Willingen-Upland) für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im DVG ausgezeichnet. Auf 50 Jahre Zugehörigkeit zum DVG darf Hartmut Kröger (PHV Her-

ford) zurückblicken (Peter Hagenacker und Hartmut Kröger konnten leider nicht anwesend sein).

Die Titel „Sportler des Jahres“ gingen in diesem Jahr an Arabella Knegendorf (Agility), Isolde Rose (GHS), Monika Salomo (Obedience) und Nadine Spiritus (THS).

Abschließend gab es dann noch eine Ehrung der besonderen Art: Nach 32 Jahren als Leistungsrichter im GHS hat Friedhelm Brinkmann im Herbst 2013 auf eigenen Wunsch seine letzte Prüfung beim MV GHSV Stadt-Löhne gerichtet. Friedhelm Brinkmann, der allen als kompetenter und fairer Leistungsrichter bekannt ist, und in allen Vereinen gerne gesehen war, wurde für sein langjähriges sportliches Wirken und in Würdigung seiner Verdienste im Gebrauchshundesport zum DVG-Ehrenleistungsrichter ernannt.

Zum Ende der JHV bedankte sich der neue 1. Vorsitzende Martin Köplin im Namen des Vorstandes für die konstruktive Mitarbeit und wünschte allen Anwesenden für die laufende Saison viel Erfolg im Hundesport.

MARTIN KÖPLIN

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
www.dvg-sachsen-anhalt.de

MDR WINTERMÄRCHEN MIT DEM HUNDESORTVEREIN HASSELFELDE E.V.

Am 8. Februar 2014 fand in Hasselfelde das „MDR Wintermärchen 2014“ statt. Ein vom Sender MDR initiiertes Wettbewerb im Schneefigurenbauen zwischen Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Alle Vereine der Stadt waren aufgerufen, die schönsten Figuren aus Schnee zu bauen und ein Rahmenprogramm zu gestalten, dass es ein unvergessliches Fest wird.

Auch unser Hundesportverein hat sich dazu „berufen“ gefühlt, für Hasselfelde und somit für Sachsen-Anhalt den Sieg zu holen. Über Wochen wurden Vorbereitungen getroffen. Schneefiguren geplant, ein Rahmenprogramm erstellt, für die Versorgung der Besucher mit Essen und Trinken gesorgt. Und, bei dem diesjährigen Winter, auf kräftigen Schneefall gehofft.

Zwei Wochen vor dem Event, war es endlich soweit – es hat geschneit. Wir konnten bei uns auf dem Hundeplatz „Probefiguren“ bauen. Schließlich hatte das ja noch niemand von uns vorher gemacht. Dann setzte Tauwetter ein. In den Kurpark von Hasselfelde wurden Tonnen Schnee von überall her angefahren.

Schauvorführung für die Besucher Foto: Holger Rasch



Das MDR- Fernseherteam beim Hundesportverein Hasselfelde

Unsere Schneefiguren sollten einen Wolf (Rotkäppchens Wolf) und einen Jäger darstellen. Also wurden auch unsere Figurenformen grob vormodelliert. Jeden Abend sind unsere Schneefigurenbauer in den Kurpark gegangen oder kamen aus ihren Heimatorten gefahren, um wieder und wieder den am Tage getauten Schnee erneut anzupappen. Einige Sportfreunde übten fleißig für die geplante Vorführung mit ihren Hunden. Hundevereinsmitglieder, die eine Gaststätte in Güntersberge betreiben, unterstützten uns mit Equipment für einen Kuchenbasar. Ein in der Nähe des Kurparks wohnender Sportfreund stellte sein Zuhause für uns als Basis zur Verfügung. Alle hatten eine Menge zu tun.

Dann war es soweit. Der Tag X war gekommen und der Schnee im ganzen Umland war weggetaut. Außer unsere angelegten Depots nicht!! Die Fernseh- und Radiosender vom MDR waren live vor Ort. Um 10.00 Uhr gab der Moderator Peter Imhof den Startschuss zum Schneefigurenbau. Unser Jäger und der Wolf nahmen immer



Schneefiguren Wolf und Jäger Fotos: Holger Rasch

mehr Gestalt an und wurden schon im Bau von sehr vielen Besuchern bewundert. Ich glaube, es war das meistfotografierte Motiv an diesem Tag. Wir hatten auch noch eine Fotowand für unsere kleinen Besucher aufgestellt (Danke an die Sponsoren). Dort konnten sie sich einmal mit einem richtig großen Hunde fotografieren lassen.

Die Vorführung mit den Hunden wurde um 13.00 Uhr groß angekündigt. Und sie ist richtig gut gelungen!! Um 14.00 Uhr war der Wettbewerb zu Ende.

Die Fernseherteams gingen jetzt zu allen Vereinen, um die „Kunstwerke“ für die Sendung im Fernsehen aufzuzeichnen. Die Ergebnisse sind in der MDR-Mediathek 8.2.2014, 16.00 Uhr, bei MDR vor Ort zu sehen. Für unsere Vereinsmitglieder und deren Familien war es ein anstrengender aber wunderschöner Tag!!

Und wir sind davon überzeugt – Hasselfelde wird für Sachsen-Anhalt den Wettbewerb gewinnen!!!

KERSTIN WERNER, VORSITZENDE DES HUNDESORTVEREINS HASSELFELDE E.V.

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

TERMINE LANDESMEISTERSCHAFTEN SCHLESWIG-HOLSTEIN

LV-Gebrauchshund-Meisterschaft	23./24. August	GSV Friedrichsfort
LV-Obedience-Meisterschaft	25. Mai	AHC Nordfriesland
LV-Jugendpokalkampf	14./15. Juni	GSV Kücknitz
LV-Agility-Meisterschaft	29. Juni	HSG Ahrensböök
LV-THS-Meisterschaft	22. Juni	HSG Kiel u.Umgebung
LV-Fährtenhund-Meisterschaft	4./5. Oktober	GHSV Tungendorf

DELEGIERTE NTAGUNG 2014

Die Delegiertentagung des DVG Landesverbandes Schleswig-Holstein fand in diesem Jahr erstmals in der Gaststätte Schafstall in Neumünster statt.

Nach einigem Stühlerücken konnte unser 1. Landesvorsitzender Burkhard Welske Vorstände und einige Mitglieder aus den unterschiedlichen Vereinen begrüßen. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, Gedenken der Verstorbenen und Genehmigung des Protokolls der vorjährigen Delegiertentagung, wurden die Jahresberichte der Obleute abgehandelt. Da allen Vereinen die Berichte im Vorwege zugeschickt worden waren und erstmals auch eine Veröffentlichung auf unserer Internetseite vorgenommen wurde, gab es nur noch einige ergänzende Anmerkungen. Alle Berichte wurden danach genehmigt. Der Kassenbericht konnte nach einigen Rückfragen ebenfalls genehmigt werden und der Vorstand wurde entlastet.

FOLGENDE EHRUNGEN WURDEN DURCHFÜHRT: JUBILÄUMSNADEL DVG:

- Für 10-jährige Mitgliedschaft: Edeltraud Hildebrandt, GHV Moisling
- Für 25-jährige Mitgliedschaft: Marion Ratcliff, PHV Neumünster

DANKESCHÖN VOLKER SULIMMA

Volker Sulimma betreute in den letzten sechs Jahren als Obmann für den Gebrauchshund-sport die Geschicke unserer Hundesportler in den Bereichen Basisarbeit, IPO-Sport und Fährtenhundarbeit im Landesverband Schleswig-Holstein. Kompetent und engagiert.

Seine Aufgabe war es, Veränderungen und Erneuerungen in der Ausbildung an die Ausbildungswarte der Mitgliedsvereine zu vermitteln. Das Angebot seiner Seminare zu diesem Thema war umfangreich und von sehr guter Qualität. Ob Fachschulungen in den Bereichen A,B und C im IPO-Bereich in Theorie und Praxis, oder hochwertige Schulungen im Fährtenbereich. Er stellte sicher, dass qualifizierte Hundeführer unseres Landesverbandes auf über-regionalen Prüfungen von Mannschaftsführern betreut wurden. Ein großes Anliegen waren die Schulungen für den VDH Sachkundenachweis, die er auf hohem Niveau plante und durchführte.

Volker Sulimma steht als OfG LV Schleswig-Holstein nicht mehr zur Verfügung. Er wird sich anderen Aufgaben zuwenden. Dem Schutzhundesport bleibt V. Sulimma erhalten: Ob als Leistungsrichter, Vereinsvorsitzender oder als OfG DVG im Präsidium des DVG.

Wir bedanken uns beim Sportfreund Sulimma für seine Leistungen im Vorstand unseres Landesverbandes und wünschen ihm weiterhin erfolgreichen Hundesport.

BURKHARD WELSKE, 1. VORSITZENDE LV SH

Die Versammlung



Ehrung Manfred Rutsatz

Fotos: Anke Müller



- DVG Verdienstnadel: Joachim Börß, GV Stockelsdorf; Edeltraud Hildebrandt, GHV Moisling; Giesela Kamps, HSF Kiel; Andreas Muus, HSG Ahrensböök; Bernd Sotzek, HSG Kiel u.U.
- DVG Goldene Ehrennadel: Klaus-Jürgen Diener, PHV Kiel; Andreas Olesen, GHSV Sylt; Maren Mißfeldt, HSG Schinkel
- Die goldene Ehrennadel mit Kranz und Urkunden für hervorragende sportliche Leistungen erhielten: Tina Edling, Bundessiegerin THS, Vierkampf 3; Gunnar Ehlers, Bundessieger THS, Vierkampf; Edeltraud Hildebrandt, Bundessiegerin THS, Vierkampf; Edeltraud Hildebrandt, Bundessiegerin THS, 2.000 m-Lauf

Bei den Wahlen stand OfG Volker Sulimma nicht mehr zur Verfügung. Aus der Versammlung wurde Bärbel Wilken vorgeschlagen und einstimmig zur neuen Ob-

frau für Gebrauchshund-sport gewählt. Bei den übrigen Vorstandsposten gab es keine großen Überraschungen – alle betroffenen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden von der Versammlung gewählt.

Nach der Mittagspause ging es dann weiter mit den Anträgen. Eine Senkung des Jahresbeitrags um einen Euro wurde von der Versammlung knapp abgelehnt. Alle anderen Anträge wurden genehmigt. Bei der Vergabe der LV-Veranstaltungen fand die Versammlung für jeden Termin 2014 und sogar für einige Termine 2015 einen Ausrichter.

Nach Abarbeitung der letzten Tagesordnungspunkte, es gab noch einige Punkte unter Verschiedenes zu klären, konnte die Sitzung geschlossen werden.

SABINE WEISS, OFÖLV SH

HERZLICH WILLKOMMEN BÄRBEL WILKEN

... im Vorstand des Landesverbandes Schleswig-Holstein.

Auf der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein am 02.02.2014 in Neumünster stand unter anderem die Wahl eines/r neuen Obmannes/Obfrau für Gebrauchshund-sport auf der Tagesordnung. Der bisherige Amtsinhaber Volker Sulimma stand nicht mehr zur Verfügung. Auf einen Vorschlag aus der Versammlung hin stellte sich die Sportfreundin Bärbel Wilken zur Wahl. Ihre Wahl erfolgte einstimmig. Bärbel Wilken nahm die Wahl an.

Bärbel Wilken ist aktive Hundeführerin, Ausbilderin mit VDH-Sachkunde und Leistungsrichterin IPO-Schutzhund-sport im DVG. Außerdem ist sie geprüfte Ausbilderin und Prüferin für den VDH-Hundeführerschein. Dieses und ihre kynologischen Erfahrungen als Züchterin sind beste Voraussetzungen für das Amt als Obfrau für den Gebrauchshund-sport.

Der Landesverbandsvorstand bittet darum, Bärbel Wilken bei ihrer Arbeit vertrauensvoll zu unterstützen. Ein personeller Wechsel bietet gerade in dieser Funktion die Möglichkeit der Umsetzung neuer innovativer Ideen zur Harmonisierung der Ausbildung und Gestaltung unseres Gebrauchshund-sports.

Der Vorstand freut sich auf eine harmonische und konstruktive Zusammenarbeit.

BURKHARD WELSKE, 1. VORSITZENDE LV SH

LANDESVERBAND WESER-EMS

www.dvg-weser-ems.de

NEUER LEISTUNGSRICHTER FÜR OBEDIENCE



Jan Brücker

Foto: privat

Der Landesverband Weser-Ems freut sich über seinen neuen und ersten Leistungsrichter für Obedience Jan Brücker. Wir gratulieren sehr herzlich zu der erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung am 8. und 9. Februar 2014 in der DVG-Hauptgeschäftsstelle in Hemer.

2011 begann Jan Brücker als Leistungsrichter anwärter seine Ausbildung zum Leistungsrichter für Obedience. Zuvor hatte er die erforderlichen Voraussetzungen für die Anwartschaft erworben. Hierzu zählten neben den entsprechenden SKN unter anderen auch, dass Jan neben der Begleithundeprüfung auch die Obediencestufen 1 bis 3 geführt hat. Auch zählten über 20 Obedienceprüfungen und ein Obedience-Stewardschein zu den Voraussetzungen, die er bereits im Vorfeld absolviert hatte.

Nach vielen Anwartschaften bei Prüfungen und zahlreichen schriftlichen Berichten die Jan während seiner Zeit als Leistungsrichter anwärter absolvieren musste, legte er im Februar seine Abschlussprüfung erfolgreich ab und wurde zum Leistungsrichter für Obedience ernannt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Jan Brücker und wünschen viele faire Prüfungen sowie jede Menge Spaß bei der neuen Aufgabe.

MARCUS JARCZAK, LV-VORSITZENDER

IN DER ZEIT MÄRZ BIS JUNI 2014 FINDEN FOLGENDE SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN IM LANDESVERBAND WESER-EMS STATT:

16. März	Team Steenfelde,	Geländelaufturnier
22. März	HSC Lohne,	Obedienceprüfung
23. März	HSC Lohne,	Obedienceprüfung
18. April	TuS Komet Arsten,	Osterpokal (GHS)
01. Mai	HSV Oldenburg-Wildenloh,	Rally Obedienceprüfung
03. Mai	HSV Oldenburg-Wildenloh,	Obedienceprüfung
04. Mai	HSV Oldenburg-Wildenloh,	Obedienceprüfung
11. Mai	HSV Oldenburg-Wildenloh,	THS-Turnier
18. Mai	HSV Hatten,	THS-Turnier
24. Mai	HSV Bremen-Blumenthal,	LV Siegerprüfung Obedience
25. Mai	HSC Artland e.V.,	Pokalwettkampf (GHS)
1. Juni	Bremer PHV e.V.,	LV Siegerprüfung THS
14. Juni	HSV Oldenburg-Wildenloh,	LV Siegerprüfung Agility
22. Juni	HSV Nordenham e.V.,	THS-Turnier

Eine komplette Terminübersicht mit allen Gebrauchshundesport- und Begleithundeprüfungen finden Sie auf

www.dvg-weser-ems.de

MARCUS JARCZAK, LV-VORSITZENDER

„S-Klasse für Sporthunde“
aus Aluminium

www.hundeboxen.de
07774/9220-0

Typ X
Typ A

SCHMIDT
FAHRZEUGBAU GmbH
78253 Eigenlingen/HONSTETTEN

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG LV WESTFALEN

Wenn die Hundesportler aus dem LV Westfalen sich am 2. Sonntag im Februar früh morgens aus dem Haus bewegen, geht es nicht wie sonst das gesamte Jahr über zu einem Turnier, sondern ohne den vierbeinigen Freund zur Jahreshauptversammlung des Landesverbandes.

Und so zog auch in diesem Jahr am 16.2.14 wieder eine Vielzahl von Sportlern zum Bürgerhaus nach Unna-Massen. In diesem Jahr auch um ihren Vorstand neu zu wählen. Martin Gugler begrüßte die Versammlung und arbeitete sich relativ zügig zu dem Punkt vor, in dem der Vorstand der Basis die Ehre erweisen darf – den Punkt Ehrungen. Martin selber ehrte den Verein MV Rosendahl Osterwick für 25 Jahre & die Vereine MV Hamm, MV Haltern am See, MV Oestrich & den HSV Bochum Langendreer für 50 Jahre Mitgliedschaft im DVG. Auch der Sportfreund Horst Poetzsch wurde für seine 40jährige Zugehörigkeit im DVG geehrt. Die Obleute der jeweiligen Sportarten konnten die Hundeführer des Jahres 2013 wie folgt ehren: Michael Tomczak im FH Bereich, Sandra Weitkamp im Bereich IPO, Christine Lübke im Obedience, Nadine Pfeiffer im Agility, Melanie Licciardi im THS Vierkampf weiblich, Jochen Schröder im THS Vierkampf männlich & Naomi Höhner sowie Sven Vogt jeweils im Geländelauf weiblich bzw. männlich. Bei den Jugendlichen gestalteten sich die Ehrungen wie folgt: Svenja Raupach im Geländelauf Jugend weiblich, Simon Beckschulte im Geländelauf Jugend männlich, Jacqueline Strüber im THS Vierkampf, Johannes Stiepert im Agility & Bianca Selter im Obedience (amtierende DVG Bundesjugendsiegerin). Auch an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die Sportler & einen großen Respekt vor der Leistung, die sie im vergangenen Jahr erbracht haben. Martin Schlockermann ehrte unseren, aufgrund der Altersreglung ausgeschiedenen, Leistungsrichter Karl Heinz Japke als Ehrenleistungsrichter.

Als Martin Gugler wieder das Wort ergriff, wunderten sich einige im Vorstand, denn sie hatten keine vorgesehenen Ehrungen mehr auf ihrer Liste – aus gutem Grund, da sie selbst eine Ehrung erhalten sollten. Daher wurden die LV OfO Beate Scheffler & der LV OfA Hubertus Schulte nach vorne gebeten, um mit der VDH Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet zu werden. Der (zu diesem Zeitpunkt noch) LV OfJ Dennis Gosain wurde mit der DVG Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Ebenfalls für ihre Verdienste ausgezeichnet wurden Ralf Obschinsky, Michael Vorsatz & Burkhard Huster.



Der gewählte Vorstand (v.l.n.r.): M. Gugler (1. Vorsitzender), D. Gosain (2. Vorsitzender), W. Klüter (OfG), R. Rauscher (OfJ), H. hulte (OfA), B. Scheffler (OfO), M. Schlockermann (OfT), E. Uekoetter (Geschäftsführer), J. Knappe (LRO)

Fotos: Anke Müller



Ehrungen für: M. Vorsatz (LR), B. Scheffler (VDH), K-H. Japke (LR), H. Schulte (VDH), D. Gosain (DVG), R. Obschinsky (VDH)

Horst Poetzsch,
40 Jahre DVG

Aber in dieser Versammlung standen nun mal nicht nur die Ehrungen an, sondern auch Neuwahlen. Nach der Entlastung des Vorstandes erhielt Werner Scharpwinkel als Wahlleiter das Wort. Es war eine kurze Aufgabe, denn die Versammlung war sich einig – WIEDERWAHL des alten Vorsitzenden Martin Gugler. Peter Müller gab vorher bekannt, dass er aus privaten Gründen nicht erneut zur Wahl stehen würde. Der Landesverband bedankte sich für seine geleistete Arbeit. Martin Gugler erläuterte, dass in der Vorstandssitzung der LV OfJ Dennis Gosain für das Amt des 2. Vorsitzenden vorgeschlagen wurde, dieses ist durch die Versammlung bestätigt worden. Sein altes Amt als LV OfJ wurde durch die Sportfreundin Ricarda Rauscher übernommen, welche die Jugendarbeit des Landesverbandes in den vergangenen Jahren bereits begleitet hatte. An dieser Stelle bedankte sich der Vorstand zusätzlich nochmals bei allen Helfern, da hinter dem Amt des LV OfJ in den vergangenen Jahren ein komplettes Jugendkomitee von ca. 30 Personen entstanden war. Bei allen weiteren Vorstandsposten lautete es –WIEDERWAHL. Somit sind die weiteren Vorstandsposten wie folgt besetzt: Geschäftsführer – Eberhard Uekötter, LV LRO – Jürgen Knappe, LV OfG – Wolfhard Klüter, LV OfT – Martin Schlockermann, LV OfA – Hubertus Schulte & LV OfO – Dr. Beate Scheffler. Der gewählte Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die restliche Versammlung verlief ruhig & harmonisch und somit wünschte der Vorstand den Sportlern genau dieses – ein ruhiges, harmonisches aber auch erfolgreiches Sportjahr 2014.

DENNIS GOSAIN, 2. VORSITZENDER LV WESTFALEN

Fotos: Anke Müller



Sportler des Jahres: S. Weitkamp (MV Herbern), IPO; N. Pfeiffer, Agility; C. Lübke (MV Ahlen), Obedience; M. Licciardi (MV Ahlen), Vierkampf w; J. Schröder (MV Recklinghausen), Vierkampf m; N. Höhner (MV Bochum-Eppendorf), GL w; S. Vogt (MV Lengerich), GL m; S. Raupach (M&H Münsterland), GL w (Jugend); S. Beckschulte (HSV Münster), GL m (Jugend); J. Strüber (MV Bochum-Sundern), Vierkampf (Jugend); J. Stiepert (MV Beckum), Agility (Jugend); B. Selter (MV Do.-Wickede-Asseln), Obedience (Jugend)

SKN FORTBILDUNG „GESUNDE HUNDE IM SPORT“

Am 9. Februar fand beim HSV Bochum Südwest e.V. die obige SKN Fortbildung statt und die angemeldeten 25 Teilnehmer – meist Trainer fast aller Sparten des Hundesports – lauschten interessiert den Worten der Tierphysiotherapeutin Ulrike Kania-Hübner, welche diesen Tag mit theoretischen und praktischen Teilen sehr interessant gestaltete.

Im Fokus stand der aktive und passive Bewegungsapparat des Hundes, Statik und Dynamik und spezielle Belastungen der Gelenke. Nach eingehenden Informationen über Anatomie, Muskulatur und Unterschiede zwischen Rassestandards und gesunden Exterieurs gab es tiefere Ein-

blicke in Pathologie und Erkrankungen, welche die Trainer unterstützend zur Bewertung der ihnen im Training anvertrauten Hunde nutzen können. Hier sollen jedoch keine Diagnosen gestellt werden – dies bleibt dem Tierarzt überlassen.

Es wurden z. B. Begriffe wie Tonsillitis, Adipositas, LSÜ-Twist und kuhhessig erklärt und mittels Videomaterial von Gangbildanalysen wurde das Auge der Teilnehmer geschult. Dieses wurde dann im Außen teil anhand von vorgeführten Hunden noch detailliert abgefragt und sicherlich werden einige nun die Hunde im allgemeinen etwas anders betrachten.

ANKE MÜLLER



Referentin Frau Kania-Hübner mit Seminarteilnehmern
Foto: Anke Müller

**FORSETZUNG
FH-SEMINAR BEIM MV MEPPEN VOM 01. – 05. JANUAR 2014**



Praktische Übungen

de lässt man gern teil haben, vor allem, wenn es um die angenehmen Seiten der Fährtenhundeausbildung geht. Deshalb wird diese Arbeit mit dem Hund von vielen auch als Königsdisziplin im Hundesport bezeichnet.

Mein Dank gilt dem MV Meppen mit seinen tatkräftigen Helfern/-innen für die hervorragende Durchführung dieser Veranstaltung, den Landwirten und Jagdpächtern für das zur Verfügung gestell-



Praktische Übungen

Fotos: Debbie Grens

te Fährtenengelände und dir, mein lieber Hundesportfreund Günther Kuhr! Du hast mit mir die ersten Vorbereitungen für das SKN-Seminar durchgeführt. Alle Hundesportfreundinnen und -freunde wünschen Dir eine gute Genesung.

Merken Sie sich doch schon mal den Termin für das nächste FH-Seminar mit dem MV Meppen zum Anfang des Jahres 2015 vor: 01. Januar – 05. Januar 2015.

OFS DER KG BONN UDO BUSCH

FH-SEMINAR BEIM MV MEPPEN VOM 01. – 05. JANUAR 2014



Die Referenten



Berry Grens mit Seminarteilnehmern

Fotos: Debbie Grens

Traditionsgemäß hat auch in diesem Jahr das seit Jahren bekannte Fährtenseminar beim MV Meppen stattgefunden.

Nachdem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Gruppenleitungen zugeteilt worden waren, ging es gleich am ersten Tag nach einem zeitigen Mittagessen zur praktischen Arbeit ins Fährtenengelände. Da der Ausbildungsstand aller Teilnehmenden und Hunde auch diesmal sehr gemischt waren, nutzten die Referentinnen und Referenten die Gelegenheit, sich intensiv mit den Teilnehmenden und deren Hunden zu beschäftigen. So lernten sie schon mal die unterschiedlichen Hunde und deren Signale kennen und stellten sich auf die folgende Arbeit ein.

An jedem weiteren Tag begann um 9.00 Uhr im sehr großen Suchgelände bis zur Dunkelheit die Fährtenarbeit. Im Anschluss gab es im Vereinsheim täglich interessante Vorträge über erfolgreiche Sucharbeit einschließlich Arbeitsweisen. Auch die Platzanlage des MV wurde zur Vorstellung von praktischen Hilfen und Arbeitsweisen für die Sucharbeit mit dem Hund genutzt. Über die Einsatzmöglichkeiten und die erforderliche Nasenarbeit von Diensthunden bei der Polizei Westfalen hielt Swen Busch einen ausführlichen Vortrag und beantwortete viele Fragen. Im Anschluss zeigte er auf der Platzanlage mit seinem Diensthund eine hochinteressante Stöberarbeit.

Am letzten Tag legten sechs FH-2-Hunde eine hervorragende Leistungsprüfung ab. Parallel zur Leistungsprüfung wurde weiterhin die Gruppenarbeit durchgeführt. Die Referentin und HF Dr. Gabriele Luhofer legte mit ihrem „Neuen“, gerade 15 Monate alten, Entlebucher Sennenhund „Carl-Ferdinand von Wittgesbach“ eine BH-VT-Prüfung mit Erfolg ab. Die Leistungsbewertungen des amtierenden LR und Sportfreundes Daniel Specken waren sehr aufschlussreich und fanden offene Ohren bei den zahlreichen Zuschauern. Die Veranstaltung verlief für alle Beteiligten sehr harmonisch und angenehm.

Der MV Meppen versorgte beispielhaft alle Anwesenden mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Die Teilnehmenden waren von den hervorragenden Referentinnen und Referenten Karsten Herglotz, Winfried Bracke, Andreas Puschmann, Dr. Andrea Herz, Dr. Gabriele Luhofer, Berry Grens und Udo Busch, der gleichzeitig auch die Seminar- und Prüfungsleitung übernommen hatte, begeistert.

Ganz nebenbei ein guter Tipp: „Schöne Dinge teilt man mit Hundesportfreunden besonders gern – warum nicht auch die Vorzüge einer gezielten Fährtenausbildung über mehrere Tage?“ Sich austauschen, gute Ratschläge geben und für einander da sein! Gute Hundesportfreun-

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

LV WESTFALEN

KINDER-FERIENWOCHE ENDE UNTER DEM MOTTO „KIDS UND HUND“

Mehr mit dem eigenen Hund erleben, als immer nur spazieren zu gehen. Das war das Ziel von 6 jungen Teilnehmern des Ferienprogramms, das vom Hundesportverein Haltern am See e.V. an einem Wochenende im Jahr 2013 veranstaltet wurde.



Foto: Rüdiger Quant

An beiden Tagen lag der Schwerpunkt für die Kinder und Jugendlichen im Ausbau der Beziehung zum Hund. Die sechs kleinen Hundefreunde verbrachten so ein Wochenende voller Spaß und Bewegung aber auch mit viel Disziplin und Ordnung. Zusammen mit Nina Megger, Sabine Ruttert und Robert Real wurden am ersten Tag einige Tricks einstudiert, und die Arbeit an einem kleinen Geschicklichkeitsparcours wurde begonnen.

Am Sonntag konnten die Teilnehmer dann im Finale den Eltern zeigen, welche Fortschritte sie mit ihren Hunden gemacht hatten. Gemeinsam mussten dabei Mensch und Hund einen Parcours mit Hindernissen, wie einem Bällebad und Wippen, bezwingen. Hierbei waren nach den Kindern auch die Erwachsenen als Eltern teil gefragt, und es gab dabei kleine Preise zu gewinnen. Die Aufgabe fiel den meisten nicht schwer, durch den Workshop hatten sie gelernt, ihren Hund für die gemeinsame Arbeit zu interessieren, und freudig mitzuarbeiten. Der Kommentar einer Teilnehmerin: „Es hat Spaß gemacht, und mit etwas Geduld konnte ich mit Filou schon echte Erfolge erzielen“. Kein Teilnehmer ging leer aus, und die Aktion soll 2014 wiederholt werden.

RÜDIGER QUANDT

TIERISCH GUTER URLAUB

JETZT AUCH MIT REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG FÜR DEN VIERBEINER

DIE SCHÖNSTEN WOCHEN DES JAHRES OHNE DEN VIERBEINER VERBRINGEN? UNDENKBAR FÜR DIE MEISTEN HUNDEHALTER. ALSO WIRD EIN SCHÖNES FLECKCHEN FÜR DIE GANZE FAMILIE GESUCHT. EIN ORT, AN DEM SICH ALLE WOHLFÜHLEN UND VIEL SPASS MITEINANDER HABEN. HIER LESEN SIE, WORAUF SIE ACHTEN MÜSSEN, DAMIT DER NÄCHSTE URLAUB EIN VOLLTREFFER WIRD.



Wo soll es denn hingehen, dieses Jahr? Deutschland, Norwegen, Österreich, Dänemark, Frankreich, Spanien und Italien ... hundefreundliche Ferienhäuser und -wohnungen gibt es in allen diesen Ländern. Spezielle Reiseanbieter helfen, das optimale Urlaubsdomizil zu finden. „Wir besichtigen fast jedes von uns angebotene Ferienhaus selbst, bevor wir es in unser Programm aufnehmen“, versichert Lena Gerlich von Lenareisen. Deshalb weiß die erfahrene Reiseanbieterin genau, wie steil die Treppe im Backsteinhäuschen ist, wie hoch sich der Zaun um die Wellness-Oase erhebt und wie weit der nächste Hundestrand entfernt liegt. Fragen, die Hundehalter interessieren und vor bösen Überraschungen schützen. „Kunden erkundigen sich auch nach der Entfernung zur nächsten Tierarztpraxis oder wollen wissen, ob es andere Hunde in der Nachbarschaft gibt“, erzählt die Geschäftsfrau.

Deshalb sieht sie stets ganz genau hin und notiert alles, was wichtig ist. Service liegt Lena Gerlich besonders am Herzen, deshalb finden Interessenten auf der Homepage ihres Unternehmens auch wichtige Tipps rund um Einreisebestimmungen, Gesundheitsprophylaxe, Listen von Hundestränden, günstige Angebote für Reiserücktrittsversicherungen und viel mehr.

DER HUND IST DER HELD

Der Ferienspezialist Novasol beweist ebenfalls detektivisches Gespür, wenn es um die Auswahl hundefreundlicher Ferienunterkünfte geht. Das Unternehmen ist in 26 europäischen Ländern aktiv. Für besonders anspruchsvolle Kunden gibt es Ferienhaus-Empfehlungen mit dem Prädikat „Besonders haustierfreundlich“. Was sich dahinter verbirgt? Grundstücke mit mindestens 500 Quadratmetern Fläche in Deutschland und mindestens 1000 Quadratmetern Fläche im europäischen Ausland.

Top: Auf dem Grundstück gibt es keinen angelegten Garten. „Entsprechende Häuser verfügen über Informationen über alle lokalen Bestimmungen, die Hundehalter betreffen“, kann man bei Novasol erfahren Adresse und Telefonnummer des nächsten Tierarztes inklusive.

Auch für erklärte „Wasserratten“ bietet das Unternehmen interessante Specials: zum Beispiel strandnahe Ferienhäuser mit jeglichem Komfort für Hund und Halter. „Hier ist Ihr Hund der Held“, versichert Novasol.

VERLIEREN UNMÖGLICH

Wenn der Hund Zuhause ausbücht, ist das schon schlimm genug. Doch im Urlaub, an einem völlig unbekanntem Ort, gleicht das einer Katastrophe. Dem lässt sich vorbeu-



gen. Mit einer raffinierten technischen Innovation. Ein nur 35 Gramm leichtes Tractive GPS ermöglicht eine lückenlose Überwachung des Hundes. Mithilfe der Tractive Website oder einem Gratis-App für iPhone oder Android weiß der Hundehalter stets genau, wo sich sein Hund gerade befindet. Das GPS ist wasserdicht und hat ein integriertes Licht, das sich von der App aus einschalten lässt.

Verblüffend: Mit dem GPS lässt sich auch eine bestimmte Sicherheitszone festlegen. Verlässt der Hund diesen Bereich, erhält der Besitzer sofort eine Nachricht.

ÜBER 100 FUTTERSORTEN

Auf einen Top Service setzen immer mehr beliebte Hundehalter-Hotels. Wie das Dreisterne-Hotel Grimming Dogs & Friends im österreichischen Nationalpark Hohe Tauern. Über 100 verschiedene Feucht- und Trockenfuttersorten stehen hier parat. Der Gast kann schon vor Reisebeginn die Wunschorte seines Hundes wählen. Das Besondere: Hier wohnen nur Hundehalter mit ihren Vierbeinern. Hundekörbe, Futter- und Wassernäpfe stehen auf den Zimmern bereit. Eine eigene Hundewiese und ein Agility Parcours runden das Angebot ab. Hier haben HUNDE Narrenfreiheit. Mit einer Bedingung: Sie müssen stubenrein sein.

GABRIELE METZ

TIPPS FÜR DIE REISE MIT HUND

EINREISE-BESTIMMUNGEN CHECKEN

Seit dem 3. Juli 2004 ist er der treue Begleiter auf Reisen mit Hund: der EU-Heimtierausweis. Darin sind unter anderem die gültige Transpondernummer und der Nachweis einer gültigen Tollwutimpfung enthalten. Die elektronische Kennzeichnung nach ISO-Norm 11784 oder 11785 ist seit 2011 ausnahmslos vorgeschrieben. Da einzelne EU-Länder eigene Einreisebestimmungen haben, unbedingt frühzeitig vor Reiseantritt nach dem aktuellen Stand erkundigen. Wo? Am besten bei der für das Reiseland zuständigen Botschaft in Deutschland.

REISE-RÜCKTRITTSVERSICHERUNG

Ja, es gibt sie tatsächlich: die Reise-Rücktrittsversicherung für den Hund. Und das schon ab sechs Euro. Bei guten Angeboten sind Impfunverträglichkeiten, plötzlich auftretende oder schwere Erkrankungen ebenso mitversichert wie Unfälle des Hundes. Im Fall des Falles ersetzt die Reise-Rücktrittsversicherung die anfallenden Stornokosten.

Tipp: Angebote von verschiedenen Versicherern einholen und das beste Preis-Leistungsverhältnis ausfindig machen.

AUTOREISEN

Um die Anreise mit Hund im Auto für alle möglichst komfortabel zu gestalten, empfiehlt sich eine geschickte Planung. Angefangen mit dem Bepacken des Fahrzeugs. Auch wenn es mit Koffern und Taschen womöglich recht eng im Auto wird, dürfen Sicherheitsvorkehrungen, die im Alltag gelten, auch jetzt nicht über Bord gehen. Der Vierbeiner sollte folglich in einer sicheren Softbox, einem Kunststoff Kennel, einem Alu- oder einem Gitterkäfig untergebracht werden. Alternativ – und wenn es der zur Verfügung stehende Platz zulässt – kann ein Hundegitter zwischen

Kofferraum und Fahrerkabine den Hund und die Insassen sichern. Auch spezielle Sicherheitsgurte für Hunde sind zulässig. Dann unbedingt an Reiseproviant denken. Auf längeren Fahrten muss der Hund Zugang zu Trinkwasser haben. Entsprechende Pausen zum Lösen einplanen. Ob ein Hund vor einer längeren Autoreise Nahrung bekommen sollte oder nicht, hängt von seinem Magen ab. Neigt er zu Übelkeit, gibt es die Tagesration besser nach der Ankunft.

Tipp: Es gibt spezielle Reise-Futter- und Wassernäpfe, die Platz sparen und leicht zu reinigen sind.

HUNDESTRÄNDE

Achtung: In der Hauptsaison herrscht an den meisten deutschen Stränden Anleimpflicht. Im benachbarten Ausland regeln viele Ortschaften das Thema „Hund am Strand“ individuell. Deshalb nach Info-tafeln Ausschau halten, bevor es an den Strand geht. Übersichtliche Listen von Hundestränden finden sich beispielsweise hier: www.lenareisen.de

HUNDE AM STRAND

Hunde mit in den Strandurlaub nehmen? Nicht jedermanns Sache. Vielleicht auch nichts für jeden Hund. Kommt er dennoch mit, gibt es einiges zu beachten. Ein Sonnenschirm für den Hund und ausreichend Trinkwasser gehören ins Gepäck. Bitte beachten: Am Meer und vor allem bei Hitze am Strand erhöht sich der Flüssigkeitsbedarf des Hundes im Vergleich zu Zuhause enorm. Meerwasser sollte vom Hund nicht geschluckt werden. Zuviel davon führt oft zu heftigem Erbrechen. Salzwasserreste sollten nach dem Strandaufenthalt sorgsam aus dem Fell des Hundes ausgespült werden. Salzwasser reizt die Haut und macht das Haar spröde bis brüchig. Bei warmen Temperaturen sollte der Hund

täglich gebürstet werden. Er verliert in heißen Regionen mehr Fell. Und damit Hundehalter den Einheimischen auch positiv in Erinnerung bleiben, sollten etwaige Hinterlassenschaften des Hundes penibel entsorgt werden.

REISEKRANKHEITEN

Babesiose ist eine gefährliche Erkrankung, die durch Sporozoitien verursacht wird, welche die roten Blutkörperchen des Hundes befallen. Mehrere Zeckenarten kommen als Hauptüberträger infrage. Die im Ausland eingesetzten Impfstoffe sind in Deutschland bislang nicht zugelassen. Was hilft vorbeugen? Spot On-Präparate, die effektiv vor Zecken schützen. Betroffen: vor allem Mittelmeerregionen und Ungarn, kommt aufgrund vermehrter Hundemporte aber auch schon in Deutschland vor. Leishmaniose ist ebenfalls eine gefährliche „Reisekrankheit“, die überwiegend durch Sandmücken übertragen wird. Was hilft vorbeugen? Spot On-Präparate, die effektiv vor Zecken schützen. Ehrlichiose wird fast ausschließlich durch Zecken übertragen. Der Erreger Ehrlichia canis nistet sich in die Plasmazellen des Hundes ein. Was hilft vorzubeugen? Spot On-Präparate, die effektiv vor Zecken schützen. Die Herzwurmerkrankung (Dirofilariose) wird durch den gefährlichen Herzwurm (Dirofilaria immitis) ausgelöst. 70 verschiedene Arten von Stechmücken sind für die Übertragung des Parasiten verantwortlich.

Vorbeugung: „Reisekrankheiten“ kann am effektivsten vorgebeugt werden, wenn man seinen Vierbeiner prinzipiell nicht mit in endemische Gebiete nimmt. Lässt sich die Reise nicht vermeiden, gibt es folgende Alternativen: anti-parasitäre Mittel, eine Impfung gegen Mikrofilarien (ihre Wirksamkeit ist zeitlich beschränkt), in einigen europäischen Ländern wird auch ein Wirkstoff gegen Babesiose angeboten.

CHECKLISTE FÜR DEN URLAUB MIT HUND

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> gültiger Tollwutschutz | <input type="checkbox"/> evtl. Kauknochen | <input type="checkbox"/> benötigte Medikamente |
| <input type="checkbox"/> EU-Heimtierausweis | <input type="checkbox"/> bei Bedarf: Leckerchen | <input type="checkbox"/> Erste Hilfe-Set |
| <input type="checkbox"/> Nachweis über Hunde-Haftpflicht (Versicherungsnummer) | <input type="checkbox"/> Halsband und Leine, evtl. Schlepplleine | <input type="checkbox"/> Zeckenzange |
| <input type="checkbox"/> gewohnte Futtersorte in ausreichender Menge | <input type="checkbox"/> Hundedecke oder Hundebett | <input type="checkbox"/> Wunddesinfektion |
| <input type="checkbox"/> Futter- und Wassernäpfe | <input type="checkbox"/> Bürste, Kämmen | <input type="checkbox"/> Fieberthermometer |
| <input type="checkbox"/> Behälter für Wasser | <input type="checkbox"/> Spielzeuge | <input type="checkbox"/> Mittel gegen Durchfall und Erbrechen |
| | <input type="checkbox"/> Kotbeutel | <input type="checkbox"/> evtl. Maulkorb |
| | <input type="checkbox"/> Sonnenschirm oder Sonnenmuschel | |

OBEDIENCE LEISTUNGSRICHTERANWÄRTER-EIGNUNGSPRÜFUNG/ LEISTUNGSRICHTER-ABSCHLUSSPRÜFUNG MIT BRAVOUR BESTANDEN – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !!!

Fotos: Ramona Brücker



v.l.n.r.: Klaus-Jürgen Doant „Charly“, Silke Brüggemann, Jan Brücker, Kirstin Niederstenschée, Desiree Binner und Ulrike Blatt



v.l.n.r.: Silke Brüggemann, Jan Brücker, und Kirstin Niederstenschée

Die Landesverbände Hessen Rheinland-Pfalz, Weser-Ems und Westfalen sind stolz auf ihre neuen Obediencenz-Leistungsrichter!

Silke Brüggemann vom Landesverband Westfalen ist 43 Jahre jung und Mitglied beim MV Rheine-Altenrheine, in dem sie als Übungsleiterin in den Sparten Obediencenz und Agility tätig ist. Sie ist bereits 10 Jahre Mitglied im DVG und unterstützt ihren Landesverband in ihrer Funktion als OfO der Kreisgruppe Münsterland und als Steward. Schon zu Beginn ihrer Hundesportkarriere schlug ihr Herz für Obediencenz. So baute sie in ihrem ehemaligen Verein Hund, Spaß & Sport Ostbevern die Obediencenz-Abteilung mit auf. Ihr erster Start im Obediencenz war 2007 mit ihrer Border-Collie-Hündin „Bo“, die mittlerweile von ihrem Sohn in der Obediencenz-Klasse 3 geführt wird. Sie hat noch 2 weitere Border-Collie-Hündinnen: „Üsy“ ist 4 Jahre und läuft in der Klasse O2 und ihre jüngste Hündin „Hummel“ hat vor kurzem ihre BH/VT-Prüfung bestanden. Der vierte Hund der Familie Brüggemann ist ein Sheltie namens „Mischek“ (5 Jahre) und gehört ihrem Sohn, der ihn im Agility führt.

Jan Brücker vom Landesverband Weser-Ems ist 46 Jahre jung und Mitglied bei den Mitgliedsvereinen HSV Oldenburg-Wildenhof und PHSV Bremerhaven, in denen er als Ausbildungswart, Trainer und Steward tätig ist. Bereits seit 1989 betreibt Jan Hundesport und ist seit 7 Jahren Mitglied im DVG. Seine Leidenschaft für Obediencenz hat er im Jahre 2006 entdeckt. Zu der Hundesportfamilie Brücker zählen insgesamt 6 Hunde: Die Tibet-Terrier-Hündin „Ivi“ (12 Jahre), die Malinois-Hündin „Dorie“ (10 Jahre) Klasse O3, der Border-Collie-Rüde „Chilli“ (8 Jahre) ebenfalls Klasse O3, der Border-Collie-Rüde „Thijs“ (6 Jahre) hat bereits sein V in der Klasse O2 und läuft im Agility in der Klasse A3; der Border-Collie-Rüde „Blade“ (4 Jahre) ist im Obediencenz in der Klasse O1, im Agility in der Leistungsklasse A1 und hütet gerne. Das jüngste Mitglied der Familie Brücker, die Border-Collie-Hündin „Jen“ (1 Jahr) wird gerade auf die BH/VT-Prüfung vorbereitet und steckt in den Anfängen von Obediencenz, Agility und dem Hüten.

Kirstin Niederstenschée vom Landesverband Hessen Rheinland-Pfalz ist 48 Jahre jung und 1. Vorsitzende vom Sportverein der Hundefreunde Solingen-Merscheid 1956, in dem sie auch als Ausbildungswart Obediencenz und Steward tätig ist. Bereits seit 1995 ist sie begeisterte Hundesportlerin und Mitglied im DVG. Im Jahre 2003 entdeckte sie den Hundesport Obediencenz für sich und ihre Border-Collie Rüden: „Rico“ (14 Jahre) und „Monty“ (10 Jahre) Obediencenz, Klasse O3. Ihr jüngster Hund „Logan“ (5 Jahre) startet in der Obediencenz-Klasse 2. Ihre drei „Jungs“ sind natürlich auch begeisterte Hütehunde und im Agility vertreten.

Alle drei Leistungsrichter sind somit sehr erfahrene Obediencenz-Hundesportler und Ausbilder. So können Sie den Startern neben einer Wertnote auch noch den ein oder anderen hilfreichen Tipp mit auf den Weg geben.

Während der praktischen Prüfung in der Hundesporthalle des DVG Leistungszentrums in Hemer bewiesen Silke, Jan und Kirstin ein sehr gutes Auge bei der Bewertung der gezeigten Leistungen. Sie sahen sowohl die Fehler als auch die Stärken der Teams und

Praktische Prüfung in der DVG Sporthalle



Fotos: Ramona Brücker

konnten diese Faktoren in der Punktevergabe als auch in den Kommentierungen mit großer Sicherheit einfließen lassen.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle vorführenden Mensch-Hund-Teams im praktischen Teil der Prüfung am 08. Februar 2014 und die tolle Organisation dieser Teams durch die Obfrau für Obediencenz des LV Westfalen, Beate Scheffler. Die Prüfungsteilnehmer wurden zum Teil auch von ihren Ehepartnern, den Paten und OfO's tatkräftig unterstützt, wie z.B. von OLR Judith Montag, OLR Beate Faust, Nicole Raddatz (OfO LV Weser-Ems) und Judith Kraus-Ebel (OfO LV HRP). Nicht zu vergessen, die tollen Steward-Leistungen der 3 Leistungsrichter-anwärter Desiree Binner, Ulrike Blatt und Klaus-Jürgen Doant, bekannt als „Charly“. Alle drei haben die Teams sehr souverän durch die Prüfungen geführt und somit ebenfalls einen großen Beitrag zum reibungslosen Ablauf geleistet. Dieses harmonische Miteinander aller Beteiligten sorgte trotz aller Anspannung und Prüfungsangst für eine ausgelassene und freudige Stimmung und trug so zu einem sehr erfolgreichen Wochenende bei, an das man sich gerne erinnert.

Nach dem Abendessen verkündete der Vorsitzende der Prüfungskommission, Uwe Wehner (OfO DVG), mit Freude die tollen Ergebnisse und Leistungen aller Prüfungsteilnehmer und gratulierte den frischgebackenen Leistungsrichtern zum Bestehen der Prüfung. Er wünschte ihnen eine glückliche Hand für ihre Richter-tätigkeit und allen Anwärtern viel Spaß und Erfolg bei ihren anstehenden Anwartschaften.

Auch die Leistungsrichter-anwärter möchte ich kurz vorstellen, damit ihr wisst, wem ihr zukünftig die ein oder andere „10“ oder „0“ zu verdanken habt:

Desiree Binner vom Landesverband Westfalen ist 28 Jahre jung und Mitglied in den Mitgliedsvereinen Weserpfoten Ahlen und AHC Beckum, in denen Sie als Trainerin und Steward tätig ist. Bereits seit 10 Jahren ist sie begeisterte Obediencenz-Sportlerin. Sie hat 3 Border-Collies: „Joy“ (10 Jahre) Klasse O3, jetzt Rentner;

v.l.n.r.: „Charly“, Jan, Silke, Desiree, Kirstin, Ulrike, OfO DVG Uwe Wehner (stehend)



„Sky“ (6 Jahre) Klasse O3 und „Nash“ (1 Jahr) BH/VT-Prüfungsvorbereitung und Ausbildung im Obediencenz. Obediencenz-Patin ist OLR Judith Montag.

Ulrike Blatt vom Landesverband Schleswig-Holstein ist 45 Jahre jung und Mitglied im MV HSG Ahrensböök, in dem sie als Ausbildungswart, Trainerin Obediencenz und Steward tätig ist. Sie ist bereits seit 2002 Mitglied im DVG und lief ihre erste Obediencenz-Prüfung am 08.04.2007 mit ihren beiden Hunden Cisco und Ute: „Cisco“ (11,5 Jahre) zuerst THS später Obediencenz, Klasse O3 und „Ute“ (10 Jahre) Agilitytraining, später Obediencenz, Klasse O2. Obediencenz-Pate ist OLR Andreas Rieschick.

Klaus-Jürgen Doant vom Landesverband Niedersachsen, bekannt als „Charly“, ist 53 Jahre jung und Mitglied im MV HSV Luthé. Er ist in seinem Landesverband stellvertretender Obmann für Obediencenz. Charly betreibt seit 2008 Hundesport und führt eine Border-Collie-Hündin namens „Morgain“ (8 Jahre) in der Obediencenz-Klasse 3. Obediencenz-Pate ist OLR Andreas Rieschick.

Ich wünsche allen Obediencenz-Leistungsrichtern und Anwärtern weiterhin sehr viel Spaß und Erfolg im Obediencenz-Sport und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen.

EURE RICHTERKOLLEGIN,
JUDITH KRAUS-EBEL (OF O LV HRP)



Praktische Prüfung in der DVG Sporthalle



„TRAIN THE TRAINER“

EIN WOCHENEND-SEMINAR MIT ANGELIKA SCHRÖDER

Am 08. und 09. Februar 2014 trafen sich 20 Trainer beim HSV Luthé bei Hannover, um an einer RO-Trainer-Fortbildung mit Angelika Schröder teilzunehmen. Wir waren ein bunt gemischter „Haufen Trainer“, die teilweise schon lange als Trainer arbeiten und teilweise sich noch in Ihrer Assistenzzeit befinden.

Angelika Schröder ist ein „Urgestein“ in Sachen Rally Obedience und gehört mit zur Gründungsmannschaft, die dem RO den Zugang in den VDH und den DVG ermöglicht haben. Außerdem ist sie die Autorin des ersten deutschsprachigen Buches „Rally Obedience“.



Foto: Erika Hohmann



Gesine, Julia Böhne, Chrissie Papke, Gruppenbild während der Praxis
Jonelle Linne (Foto: Gesine Marsky) Fotos: Chrissie Papke

Gudrun Böttcher mit Tonya

Angelika Schröder und Pamela Toske

Gruppenbild während der Theorie

Um 9 Uhr morgens ging es los mit einem kurzen theoretischen Block, z.B. was einen guten (idealen) Trainer ausmacht und was dieser für Fähigkeiten mitbringen sollte. Außerdem gaben wir eine persönliche Selbsteinschätzung unserer Fähigkeiten ab. Im weiteren Verlauf wurden „schwierige“ Trainingssituationen aufgearbeitet, und hierzu in Rollenspielen Lösungswege gefunden. (z. B. notorische „Zu-spät-Kommer“ im Training u.s.w.)

Am Nachmittag ging es dann zu praktischen Übungseinheiten auf den Hundepplatz. Hierzu lernten/verbesserten und schärften die Trainer ihren Blick für die Einschätzung von Hund/Mensch-Teams. Denn nur, wenn man die Teams richtig und gut einschätzen und beurteilen kann, dann kann man hierfür ein effizientes Training gestalten und sie weiter voran bringen.

Am folgenden Tag wurde überwiegend auf dem Platz gearbeitet. Zunächst wurden Übungseinheiten in der Theorie entworfen, um diese dann auf dem Platz anzuwenden und von den Teams abarbeiten zu lassen. Es wurde besprochen, welches Training für welches Team sinnvoll ist und wann man besser Einzel-, und wann man lieber

Gruppentraining anwendet. Wir lernten, ob besser ein Mini-Parcours oder Sequenzen gestellt werden; wann Einzelschilder, wann Schildergruppen und/oder wann man besser einen kompletten Parcours aufbaut.

Angelika Schröder erörterte, wie man „schwierige“ Schilder (die immer wieder falsch gemacht werden) den Teilnehmern erklärt, z.B. wo ist der korrekte Eingang in die Acht (Schild B-022 und 1-117) oder die korrekte Position/Fußstellung beim Abrufen ohne umzudrehen (Schild 2-215) oder wann wird die Übung VOR dem Schild und wann NEBEN dem Schild ausgeführt.

In Kleingruppen wurden Lösungswege für schwierige Aufgaben gefunden z. B. für: aus dem Fuß laufen › Anhalten – Steh – 3 Schritte rückwärts gehen mit dem Hund im Fuß – vorwärts oder während des Fußlaufens einen › 360° Linkskreis auf der Stelle (Schild 1-101) oder aus dem Fuß laufen › Sitz – Platz – Steh (Schild 3-305) oder nach › Abruf – nach 2/3 der Strecke ins Platz – Abruf in Vorsitz (Schild 3-308). Dies sind nur ein paar Beispiele, welche mit vielen tollen und nützlichen Tipps angegangen worden sind. Dies Wochenende stand ganz unter dem Motto von Dagmar Kalitzky: „Spannung im Körper – Freude in den Backen ... und ich will Eure Zähne sehen!“

Es war zwar ein anstrengendes aber auch sehr lehrreiches Wochenende. Eine erneute, abschließende Selbsteinschätzung unserer Fähigkeiten zeigte deutlich, dass unser Niveau sich stark verbessert hatte. Die Organisation dieses Seminars war vom Feinsten! Danke schön an Bianca Laubner und Gesine Marsky vom HSV Luthé für Ihre Mühe! Auch bedanken wir uns ganz herzlich bei Erika Hohmann und den Helferlein vom HSV Luthé, die uns mit leckerem Mittagessen, Brötchen und Kuchen verwöhnt haben. Danke, dass ihr Euch die Zeit für uns genommen habt! Angelika Schröder erwies sich als fabelhafte Seminarleiterin, die uns immer wieder in neu zusammengestellten Team-Kombinationen viel selber machen ließ und somit den Unterricht immer spannend gestaltete. Liebe Angelika – Dein Anliegen uns „zu entzünden, damit wir brennen“ ist Dir voll und ganz gelungen. Du hast dazu wahrlich einen Flammenwerfer benutzt! Vielen Dank !!!

CHRISSE PAPKE, PHV BREMEN, LV WESER-EMS



WT-METALL

GmbH & Co. KG Metallwarenbearbeitung

Thermo Hundeanhänger



Basismodell
Thermo Standard



Sondermodell
Thermo Campeón



Luxusmodell
Thermo Royal



Individuell
Farbe-Größe-Design



Autoboxen maßgefertigt



Heckträger-Aufsatzbox



Thermo - Aufsatz auf Pick up
oder Plattformanhänger
individuell geplant und produziert



Wurfkisten und Hundehütten



Agilitygeräte
einzeln oder als Komplett-
parcour wahlweise
mit Gummioberfläche

www.wt-metall.de

Kronacher Str. 96 · D-96052 Bamberg · Tel. +49 (0) 951/46045-46 · Fax: 46047 · info@wt-metall.de



So viel **mehr**
als nur ein **Hund.**

So viel **mehr**
als nur **Futter.**



Gesundernahrung nach Maß speziell für Rassehunde

Bereits seit über 40 Jahren entwickelt ROYAL CANIN in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten bedarfsgerechte Ernährungskonzepte nach Maß.

Viele Hunderassen haben ganz besondere Bedürfnisse. Diese erfordern einen spezifischen ernährungswissenschaftlichen Ansatz. Unser Ernährungskonzept BREED HEALTH NUTRITION ist speziell auf die physiologischen und morphologischen Besonderheiten dieser Rassehunde abgestimmt.

Erhältlich im gut sortierten Zoofachhandel – für mehr als 20 Hunderassen.



EIN LEBEN LANG INFORMIERT!

Melden Sie sich jetzt kostenlos für den Life-Stage-Newsletter an, der Sie ganz individuell mit relevanten, speziell auf ihren Hund abgestimmten Themen informiert. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

www.royal-canin.de/lifestage

Für weitere Informationen
einfach per Smartphone
diesen Code einscannen.

